General & Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Fernfprecher 199 u. 819.

Daubigefcafteffelle und Redaftion : Mauritiusftrafte 8.

Sprechftunden 5 bis 7 Ubr.

mr. 213.

Donnerstag, Den 10. Ceptember 1903.

23. Jahrgang.

Die beutige Rummer umfaßt 12 Geiten.

Das Reneste vom Tage.

Maroffana.

Baris, 10. Sept. Bei ber gestrigen Unter-tetung Bichons mit bem spanischen Botschafter vurde eine vollständige Einigung über bie ge-meinsame Rote erzielt.

Mabrib, 10. Gept. Man erwartet im Steatsministerium jeden Mugenblid bie Bro-Hamterung Mulen Bajibs in Mogabor.

Sarts, 10. Sept. "Betit Porifien" melbet aus Tanger: Es verlautet, Mulen Safib werbe gie Rotabeln tes Lanbes zusammenberufen, um bie Saltung gegenüber ben Europamächten fest,

Wieber bas Mutomobil.

Machen, 10. Sept. Gin schwerer Auto-mobilunfall ereignete sich gestern auf ber Strede zwischen Enpen und Montjoie. Der Bengin-bekälter eines Automobils, in welchem sich sunf Fersonen besanden, explodierte. Gine Dame und ein Anabe wurden auf der Stelle geibtet, mahrend bie drei übrigen Insassen schwere Berlegungen babon trugen.

Der 8-Uhr-Labenichlug.

Berlin. 10. Gept. Blattermelbungen jufolge beichloft bie Berliner ftabtifche Gewerbe-beputation, ben juftandigen Behörben bie Gin-fuhrung bes 8-Uhr-Labenichluffes ju empfehlen.

Mis Berlobte empfehlen fich . . .

Ronftang, 10. Sept. Die Tochter bes Grafen Beppelin verlobte fich in Konftang mit bem Oberleutnant und Abjutanten v. Brandenstein bom Ulmer Ulanemegiment.

Der frante Gulenburg.

Berlin, 10. Gept. Die Morgenblätter melben eine Berichlimmerung im Befinden bes Jürften Gulenburg. Im Laufe einer Unter-redung mit seinem Dansmelster wurde er von ichweren Krambien befallen. Rach einer Morbiumeiniprigung erholte fich ber Gurft.

Bater und Cohn.

Baris, 10. Sept. In Ballence erschoß ein Ropitan nom 13. Jägerregiment reich lurzem Wortwechsel seinen 16jährigen Sohn. Der Kapitan hatte sich, den Borstellurgen seiner Freunde und Vorgesenden, ungeachtet, in letzer Jeit dem Aethergerms ergeben und seine Umsechung wiederholt gesährdet. Der Kapitan bestände isich gegenwärtig im Krankenbause; er ist sich der Schwere seiner Tat nicht dewußt.

Des Reiches Sächel.

* Berlin, 9. Gept. 1908-

Je naber wir der Eroffnung der neuen Reiamiagnichton ruden, die die ingali-ichwere Finanzvorlage bringen foll, um 10 großer werden die wedenfen in politischen Kreisen, die fich der Berantwortung der Parlamente bewust find, ob es gelingt, eine Berständigung über die Steuervorlage zu finden. Selbstverständlich darf man nicht von vornherein den Vorschlagen der Regterung beistimmen, weil das Interesse des Reines des ionst gefahrdet werden könnte, sondern man soll erst gründlich erwägen, was uns die Bundesstaaten nebst dem Reichskanzler für Borickläge machen Gern hört man jedoch Autoritäten auf sinanzpolitischem Gebiete, die auf eine Klärung der Sachlage bedacht find, ohne sich durch Borurteile bewegen zu lassen. Der frühere Kinanzminister Möller ist ein fundiger und einsichtiger Mann, und wir wollen ihn vernehmen, wenn er- feine Stimme erhebt. Er führt über die nationale Bedeutung der Reichsfinangreform folgendes aus:

Als mich am Schluß der denkwürdigen Reichstagssitzung vom 18. Dezember 1906 der Zufall in die Wandelhalle des Reichstags führte, mar ber erfte nabeliegende Bedanke, den ich verschiedenen alten Kollegen aussprach, daß mit dem Aufruf des Reichs-kanzlers an das nationale Pflichtgefühl ein erfreulicher Fortschritt auf dem Wege vers nünftiger kontitutioneller Regierung gemacht fet, die auch von benjenigen willfommen gebeißen werben fonne, die eine parlamentarifche Regierungsform nach englischem oder französisch-belgischem Regione verhorres-

Der frühere Ruftand, mit den Bufalligfeiten gelegentlicher Kombinationen von Barteigruppen bei ber Durchbringung bon Gefehesvorlagen der Regierung rechnen gu miiffen, hat abgewirtichaftet. Bum mindeften bei allen großen nationalen Fragen nuß jede Regierung miffen bag und inwieweit fie eine parlamentarifche Mehrheit hinter fich hat. Sonst wird fie ichon bei der Ausarbeitung ihrer Gesetesborlagen durch tausend Bebenfen gelähmt. Borausjegung bierfür ift natürlich bag die Regierung fich in Fühlung mit den Gruppen halt, mit denen fie gebeiien fann und will. . . .

Jene Barteigruppen muffen fich mit ber Regierung verantwortlich fühlen für die

Löfung folder großen Fragen. Gie muffen ftets eingebent fein, bag in diefen Beitlauften, in denen und unfere machtvolle mirt-ichaftliche Entwidelung Reider und Feinde ringsum gebracht hat, ichon der Selbsterhal-tungstrieb dringend gebietet, der Regierung die Mittel nicht zu verjagen, eine fraftvolle. Bolitif zu treiben und Handel und Wandel im Deutschen Reich mit starter Hand ichüpen

Dazu ift in erster Linie nötig, daß die Finanzen des Reiches auf eine seste Grund-lage gestellt werden. Richt nur der unseli-gen Bumpwirtschaft des Reiches muß ein Ende bereitet werden, auch mit ber Tilgung der feither aufgelaufenen Schuld muß end4 lich ernst gemacht werden. . .

Es ift müßig, alle Urjachen ergründen zu wollen, warum wir heute in der Welt nicht mehr jo respettiert werden, wie in den erften Sahrzehnten nach den Siegen von 1866 und 1870-71, tropdem unfere Wehrfraft um ein Bielfaches gewachsen ift. Aber von allen uns feindlichen Seiten Mingt uns die einfältige Behauptung entgegen: Deutschland ift am Ende feiner finanziellen Mittel angelangt, es fann feine Ruftung nur mit ungefunder Borgwirticaft tragen.

Dem muß ohne Feifchen ein Ende berai-

tet werben.

Die ansländische Annahme, wir seien an den Grenzen unserer steuerlichen Lei-ftungsfähigkeit angelangt, ist geradezu un-

England und Frankreich gablen durch ichnittlich eiwa 95 M auf den Kopf mehr an indireften Steuern als wir. Bollten wir es ihnen auf Diefem Gebiete gleichtun, murben unfere Reichseinnahmen um mehr als 2000 Millionen Mart steigen. Freilich laffen bie Steuerspfteme unferer westlichen Antagoniften feinen direften Bergleich mit dem unferigen zu, aber daß wir unfere Bollswirtichaft nicht ichwer ichabigen würden, wenn wir nur 20 bis 25 Krozent jenes Mehrertrages bei uns einziehen wollten, fann feinem Zweifel unterliegen.

Mud unfere finanzielle Gefamtleiftungs. fähigkeit ift in den letten Jahrzehnten fo rapide gestiegen, wie in keinem anderen europäischen Land, und wenn man im Aus-lande, wie vielfach im Inlande unseren boberen Zinsfuß als hiermit im Widerspruch, stehend erachtet, so vergist man, daß dieser in erster Linie durch den hoben Geldbedarf

bedingt wird, den unfere bobe geschäftliche Unternehmungsluft und Aftibitat bedingt die uns eben ben Reit unferer Ronfurrenten eingetragen haben, deren Unterbindung freilich bei ben neuen Steuern bermieben

werden milite. . . . Soffen wir also daß nicht nur natio-nales Bflickngefühl, sondern auch ein gesunber Gelbsterhaltungstrieb uns eine fefte Mehrheit ichaffen werden, die fest gewillt ift, bas Reich finanziell endlich auf eine jolise Grundlage zu stellen, die allein imstande sein wird, die Fortdauer unserer gliidlichen wirtschaftlichen und kulturellen Entwickelung zu verbürgen.

Rundichau.

Die fomargen Liften.

An ben Bunbebrat, sowie an den Reichsten bat der Berband Dentscher Sandlungsgehilfen, gleichgeitig mit seinen 600 Areisdereinen, Beitidonen gerichtet, in denen er darum bittet, bei der bevorstechenten Aenderung der Gewerdeordnung einen neuen § 153 a zu schoffen, der solgenden Wortlaut haben soll:

§ 153 a.: Den liebetsgeben im Sandel. Judustrie und Gewerde ist unterliebt. Angesellte oder Arteitund Gewerde ist unterliebt. Angestellte oder Atteitund

ter burd Berabrebung, fowarge Liften ober Cinrid. tungen anberer Mirt megen ibrer Bugebürigteit gu Berutopereinen um ihre Stellung ju bringen, ober fle an ber Erlangung einer neuen Stellung zu bindenn, — Die Strafbestimmungen des § 183 der R.G.C. finben Univerbung.

Es ift gu hoffen, bag bie gefehgebenben Ror-berichaften biefem Berlangen entiprechen, bamit enblich eine gefehliche Sicherung bes Roglitions. rechie auf unanfechtbarer Grunblage berbeige-

Die Galiburger Begegnung.

Die Talzburger Begegnung.
Die Nebereinstimmung der Treiburdmöchte in den großen Fragen der Gegenwart versehlt seine Wirkung nicht. Ganz bespuders scheint mun zur Zeit in Italien bespiedigt zu sein Man kanr als sieher annehmen, sagt die "Tribune", daß zwischen Tittoni und Freiberr von Aehrentbal alle Italien interessenten Kragen nicht nur erörtert, sonderu gründlich durchbesprochen worden sind, und zwar, wie aus allen Berichten hervorgebt, in vollster Berzlichkeit. Es ist klar, voh diesmal das Eindernehmen der Charalter einer noch größeren Intimität katte und taß man dies in unzweiselhafter Form der Deffentlichkeit zur Kenntnis bringen wollte, damit die öffentliche Meinung Europas dieser lehr wichtigen Tatjacke Rechnung trage. Natürlich legt dies den beiden Ministern leine leichte Berantwortlichkeit uns; aber sie sind sich ohne

Die Poesie des Weines. Literarifche Sfine von Paul Pasig.

Schon in dem kedannten, fälschlicherweise Luther zugeschriedenen Spruche finden wir neben dem Weide — diebe — dem Gesang als treueften Gefährten dem Weine beigesellt. In der Tat gehören Lied und Wein zusammen, nicht nur in dem Siane, daß ein guter Tropsen die Junge löst zu begeistertem Singen, sonderwand insosen, als der edle Redensatt selbst von ie in den weihevollsten Liedern derherrlicht wurde. Analreons Weinsteder sind ekenso der sannt, wie die begeisterten Oben, die der Venusiede Sänger Horas dam Preise jener edlen Gottesgade anstimmte, und ein Studentenlied insgert daraus: folgert baraus:

unentwegt und finben

Hids.

suite

Triefen! fang Anafreon, Triulen! jang Horag: Darum trinfe, o Mufenfohn, Denn bie Borwelt tat's!

Schon die fröhliche Beit der Weinlese, bon beren Erirag die Stimmung der Poeten nicht minder beeinfluft ist, wie die der Winzer und der Zecher, erweckt in der Dichtung lauten Wi-berholl, und man bort das lustige Treiben in den Weinbergen gewissermaßen aus den über-mütigen Versen Baumbachs beraus:

Der Böller inallt, ber Schwärmer pufft, Es fprühen Jeuergarben. Und Sterne ichiehen burch die Luft In allen sieben Farben, Der Winger fingt berab vom Stein, Es jaucht auf allen Bfaben: Gebieben ift der weiße Wein,

hoch und niedrig, vornehm und gering, miffen gibt, als fich eins in dem Preise bes eblere Tropfens und Scheiden: beeilen fich, beffen Borguge in ben hellsten Farben zu ichildern:

Das Pfässlein spricht: die Welt ist schlecht, Und wankend wird der Glaube. Drum stärke sich der Kirche Knecht Mit erlem Saft der Traube! Er rust's, und seiner Rase Schein Auflenchtet wie Granaten — Gebiehen ist der rote Wein, Der weiße ift geraten! Bochtmeifter feinen Schnurrbart ftreicht Urd muftert ernft bie Saffer; Urd mustert ernst die Fässer; Die Heldenaugen werden sencht Dem alten Eisenfresser. Jieb Baterland, magit rubig sein, Wir wabren Dich vor Schaden! Gedieben ist der weiße Wein, Ter rote ist geraten! Geraten ist der Wein! Da lacht Der Hackter, der Minister, Ter Bächter, der Minister, Ter Rüchter, der Mogister Und was sich plaat, jahraus, jahrein Mit Hammer, Art und Spaten — Gedieben ist der weiße Wein, Der rote ist geraten! Der rote ift geraten!

Co ift's nur allen erflärlich, bag beim Beine manche Freuwbichaft geschloffen und ber Liebe und Treue gehulbigt wurde! Run meint gwar ber finnreiche von Logun:

Die Freundichaft, bie ber Wein gemacht, Wirtt, wie ber Bein, nur eine Racht.

Bein. Er erleichtert bas

Wohlauf noch getrunfen Den funfelnten Bein! Gefdieber muß fein!

und ein ungenannter Boet refumiert fich furg-indem er befennt:

Sieben Gründe gibts für's Trinken: Freundes Ankunft: Rummer eins, Zwei, wenn holbe Mägdlein winken, Drei, ein Schöppleim eblen Meins. Bier, ein Trinkliet hoch zu achten, Fünf, zu weih, n ben Bruderbund Sechs, die Furcht vor fürst'gem Schmachten, Siebtens — jeder andere Grund!

Der Rhein ift und bleibt ber weingesegnete Strom im besonderen Ginne, und barum find Rheinlieber in ber Sauptsache Beinlieber und umgefehrt, urd es icheint fein Zufall, daß Rhein und Bein fich raumen.

Am Rhein, am Rhein, ba wachjen unfere Refen! Gefegnet fei ber Rheim! Da wachjen fie am Ufer hin unt geben Und biefen Labewein!

fo ruft baber ber biebere "Banbsbeder Bote" De. Claubius begeiftert aus; wahrend Sarben-berg — Rovalis — ben Rheinwein gerabegu als "Gott" feiert;

Auf grunen Bergen wirb geboren Der Gott, ter uns ben himmel bringt, Die Sonne bat fich ibm erforen. Dag fie mit Flommen ihn burchbringt.

Gebieben ist der weiße Wein, Der rote ist geraten!
Ind ist nun den durstigen Kehlen und fröh-lichen Herzen — "denn ter Weinen erfreut des Menichen Derzen — "denn ter Weinen erfreut des Menichen Derzen — "benn ter Weinen erfreut des Menichen Derzen — "benn ter Weinen der Ien Gottesgade unwürdig sind, weil sie sie wen Einen Geden wie einen goldenen Schap mit-nig David – ein "ganzer Derhst" beschert, dann aber weiß, daß es same einen treueren und sibt es seinen Standesunterschied mehr: alle,

Da sentten ihn die Stolzen, hinunter in die filut; Er ist wohl gar geschmolzen Seitbem er ba geruht. Berronnen in ben Bellen Des Stroms, ber t'rüber rollt, Lost er bie Trauben ichmellen. Und glangen gleich bem Golb. - -

Nach Geitel ift's Raifer Karl felbft, ber gu nachtlicher Weile tie Gruft gu Aachen verläßt:

Bei Rübesheim ba funtelt Der Mond ins Baffer birein Und baut eine golt'ne Brüce Bohl über ben grünen Abein. Der Kaifer geht hinüber Und schreitet langfam fort Und legret längs dem Strome Die Reben an jedem Ort.

So begreift sich's, bağ ber Rhein allen Deut ichen lieb, und wert ift. und bag ihnen tie Zornaber ichwillt, wenn ber Weliche luftern feine Hard banach ausstreckt. Sie fühlen fich eins mit herwegh:

Wo folch ein Feuer noch gebeiht Wo folch ein Wein noch Flammen speit, Da lassen wir in Ewigkett Uns nummermehr vertreiben. Stoft am, ftoft on, finft an! Der Rhein, Und sei's nur um ben Bein, Der Rhein soll beutsch verbleiben!

Und mo Deutsche beim Weine versammelt find, ba ericallt bie Lofung:

Mir aber fullen bie Romer Und trinfen im goldnen Saft Und beutsches Delbenfeuer Und beutsche heltenkraft!

Smeifel biefer Berontwortlichteit volltommen bewußt, und man tann temnach in fie bas vollfte Bertrauen segen. Durch die Begegnung von Salzburg erscheint der Friede noch mehr geseichtet. Denn Desterreich-Ungarn und Italien bilden vereint einen Faktor, dem sich niem and entgieben kann. Man konn sich also zu dieser Entredue beglückwünschen, die bestimmt war, einen so wohltuenden Einfluß auszuüben.

Dernburg in Gudweft.

Staatsjefretar Dernburg bat bei feinem Aufenthalt in Gubmeftafrita fich u. a. auch über bie Eingeborenenpolitit geauhert. Benn auch feine Mustaffungen wohl noch nicht birdenber Art maren, jo nötigen fie boch bei ber Bichtigfeit ber Frage gu einer furgen porlau-figen Betrachtung; benn tie gange Butunft bes Schubgebietes hangt bon ber richtigen Lofung biefer Frage ab. Rach Dernburgs Meiramg follen bie eingeführten Eingeborenemberordnungen besteben bleiben, "fofern nicht die damit gen besteben bleiben, "sofern nicht die damit gemachten Ersabrungen eine Milberung ober Berschäftung nötig machen," und weiter bieß es, tie Errichtung bon Reservaten für Eingeborene würde binfällig werben, da die Entlohnung im allgemeinen andreichend sei und für die Eirgeallgemeinen andreichend sei und für die Eurgeborenen die Beranlassung wegsalle, Reservate aufgusuchen. Wenn das wirklich die Richtschnur für die Eirgeborenenbehandlung in Südswestafriss sein sollte, so würde das höchst bedauerlich sein und die Krisis heraussordern. Die Eingeborenenderordnungen sind mit gutem Recht getadelt worden und dürsen unmöglich die Grundlage für eine dauernde Regelung bilden. Man kann es zur Rot verstehen — wenn wir es and don Ausgang an für einen Hehler und ein Unrecht gehalten haben —, daß zur Erhaltung eines Arbeiterstammes für tie wächste Zeit die Eingeborenen durch die Berordnungen so gut eines Arbeiterstammes für tie wächste Zeit die Eingeborenen durch die Verordnungen so gut wie ausschließlich auf die Beschäftigung als Arbeiter hingewiesen werden: für die Dauer aber muß baraus tie Ungerechtigkeit entsiehen, zumal wenn gleichzeitig ganz don der Errichtung von Reservaten Abstand genommen wird. Die Eingeborenen würden damis von jedem Landerwerk und von der selbständigen Biehhaltung dauernd ausgeschlossen, ihnen würde sede Möglichkeit eines Ausstieges genommen. Das wäre eine Bolitik, die ebenso ungerecht wie unklug wäre, und die jeke Vertiefung in das schwierige Eingeborenenproblem vermissen liehe. Wir hossen, geborerenproblem vermiffen liege. Bir hoffen bağ bie Rolonialverwaltung fich boch eines Beffe. ren belehren läßt; fie wurbe fonft felbft bie Befahr neuer Unruben beraufbeichworen.

Tidediiche Flegeleien.

In Bergreichenftein und in Couttenhofen fanden am Dienstag Abend blutige Zusammensöse zwischen Tschechen und Deutschen statt. Gendar-merie und Dragoner musten mit blanker Basse einschreiten und die Auhe wieder herstellen. Reb-rere Personen sollen durch Basonnetstiche und Steinwürfe schwer verleht worden sein. Es herricht große Erbitterung gegen die amtlichen Organe, welche sich deutscheindlich benommen haben sollen. Unter anderem soll der Gendarmerie-Hauptmann den Befehl gegeben haben, gegen die Deutschen mit dem Bajonnet vorzugehen.

Der Minifter ale Betrüger.

Mus Ropen hagen wird in Ergangung unferer geftrigen Melbung berichtet: Der Albertis Standal ruft immer größere Aufregung berbor. Minifterprafibent Chriftenfen hat dem Ronige bie Demiffion bes Minifteriums angeboten und ben jegigen Finangminister Reergaard als die gur Bilbung eines neuen Minifteriums geeignete Berfonlichfeit bezeichnet. Alberti bat bie Bertpapiere ber bon ihm geleiteten Geelanbischen Bau-ernstand-Sparlaffe und bes Butter-Export-Bereins berfauft und gu febigeichlagenen Gpefula-tionen in überfeeijden Bapieren, hauptfachlich Goldminen-Aftien, berwendet. An dem Falliffe-ment der feelandischen Bauernstandstaffe find ca. 1500 Mitglieder mit 2 bis 3 Millionen beteiligt. An Albertis zweitem Hauptunternehmen, dem Butter-Export-Berein, der ebenfalls seinen Be-trieb eingestellt hat, sind etwa 15 000 seeländische Bauern und 52 Meiereien beteiligt. Außer feinen Betrügereien bon 9 Millionen hat Alberti Schulben in Sohe von etwa 15 Millionen gemacht. Bur

Bermirflichung feiner Gluchtplane ins Musland | er bis gu feinem Tobe litt, ber ihn jest bon fei-

* Rotigen ber Beit. Die Raifer - Mano. ber, beren Beendigung fur ben nachften Donnerstag in Musficht genommen war, werben, wie die Rational-Beitung hort, infolge ihrer friegs-mäßigen Anlage möglicherweise einen weiteren Zag in Unipruch nehmen und erft am Freitag beendet werben. - Der Brafibent bes ban. erifden Abgeordnetenhaufes, Ober-Studienrat Dr. bon Orterer, ber offigielle Gubrer ber baberifchen Bentrumspartei, lieht feiner Be-rufung in bas Rultusministerium entgegen. In biefem foll eine neue Abteilung ber bumaniftifden und realiftifden Mittelichule errichtet werben, als beren Referent Dr. bon Orterer in Musicht genommen ift. Bugleich merbe er bann gum Stellvertreter bes Rultusminiftere ale Borithender des oberiten Schultates ernannt werden.

Die "Nordbeutiche Allgemeine" behauptet beute, eine Abficht, die Zeppelin. Spende für die Reichefin angen nugbar gu machen, habe nirgends beitanden. — Wie man aus Cati aro meldet, werden infolge der Borgange in der Türkei und der Bestrafung der Ein-geborenen im Offupationsgediet in der Herzego-wing, namentlich aber in der Kriwoscie Unruhen befürchtet. Truppen belagern bie Strafen. Militar wird bereit gehalten, nach Cattaro abzugeben.

Die schöne Barbara.

Bun ber Bornrbeiterin gur Millionarin. - Liebe auf ben erften Blid. - Die romantifde heirat. - Der Maun mir ben gwei Grauen. - Der Streit um bas Zeftament.

In Beit Sobofen ftarb in Diefem Commer Etienne Givernaub, ein aus Franfreich bor einem Menichenalter eingewanderter Geibenfabrifant, ber es im Laufe ber Jahre gum mehrfachen Millionar gebracht batte. Gein Tob und die jest gegen fein Tejtament angestrengte Rlage weden bie Erinnerung an eine romantische Episode im Leben des Gudfrangofen, der fpater fpater amerifanifcher Burger wurde.

Es mar bor 25 Jahren. Schon bamals bejag Gibernaud mehrere Geibenfpinnereien im Staate Rembort. In einer biefer gabrifen arbeitete ein junges Madden, Barbara Dines, die, ob-gleich fie bie Tochter armer Gliern mar, alle Reige einer echt amerifauifden Raffeschonheit be-Dabei war fie ein energifches, tuchtiges und braves Madden und erfüllte in ber Babeit Gibernauds in Rordbergen bei Remport aufs

treuefte ihre Bflicht. Auf die ichlante neunzehnfahrige Schönheit fiel eines Tages, als Gibernaud einen Wang burch Die Spinnereifale madite, bas Muge bes Fabritbefibere, und bald gewann ber Millionac mehr als bloges Intereffe an bem iconen Mabchen, bas jo flint an ber Spinumafchine hantierte. Barbara abangierte bald gur Borarbeiterin in ber Geibenfpinnerei, und es bauerte nicht lange, fo ergablte lich bas gange Fabrifipersonal, bag ber herr Chef ein häufiger Gait im armlichen Saufe ber Familie Sines fei.

Bald ging auch bas Gerucht, daß M. Giver-naud und bas junge Fabrift-nadden in aller Stille ein Baar geworden feien, Eine neue Bor-arbeiterin ftand eines Tages an der Stelle ber ichlanten Barbara, und bald eridien in den Zeitungen bon Remport und Rew. Berfen die offigielle Angeige von biefer romantifden Beirat, Die in den gefellichaftlichen Rreifen der Sudjonftadt wie eine Genfation wirfte.

Die reigenbe junge Mrs. Givernaud fand fich bamals fcmell in ben Reichtum ihres Gatten und fic entwidelte bald ja große gesellschaftliche La-lente, daß ihr selbst die Kreise der "obersten Bier-hundert" nicht verschlossen blieben. Aus dem ehe-maligen kleinen Fabrit, nädchen, das um spärlichen Taglobn bom fruben Morgen bis gum fpa-ten Abend an ber Spinnmafdine geftanben batte, wurde bald eine ber tonangebenben Buhrerinnen

in ber Remporfer Millionarsgefellichaft. Die Gbe gwifchen bem alternden Millionar und der jungen Amerikanerin gestaltete fich glud-lich, aber Etienne Givernaud follte fich nicht lange feines Gludes ungetrubt erfreuen. Rach fünf Jahren erlitt e infolge eines Gifenbahnunfalles eine ftarte gahmung aller Glieber, an ber

Bor 25 Jahren, als ber Franfo-Ameritaner feine romantifche Che folog, mußte niemand, bah Etienne Gibernaud icon in Frankreich ein Beib bejah, das ihm fogge eine Tochter gescheuft hatte. Bu leiner Geele hatte der Geidenmillionar bon jeiner ersten Ehe gesprochen, die in ihm anscheinend nur unangenehme Erinnerungen wachrief Erit nach feinem Tobe fand man in feinem Tefta-ment die Tochter Gibernaubs aus eriter Che ermabnt und mit einem Bermachtnis bon 2000 Dolfar abgefunden. Geiner zweiten Gattin Barbara Sines-Gibernaud vermachte ber Millionar außer feinem großen Bermögen fein stattliches Beim mit vollitändiger Einrichtung, Bierden und Ba-gen in Nordbergen, wo einft ihre Biege gestanben, mahrend feine erfte Frau, die jest mit ihrer Tochter Rme. Eugenie Bialis in ber heimat Gibernauds, in Lhon, wohnt, feer ausging.

Raum mar bas Teftament bes Geidenfabri. Kaum war das Teitament des Seidenfadts-fanten eröffnet, als die erste Frau Givernands dessen Gillingfeit durch Klage bei den Rewhorfer Gerichten ansocht. Mutter und Tochter erste Ese behaupteten, daß Etienne Givernaud, als er vor fünsundzwanzig Jahren eines seiner Fabrismäd-chen heiratete, von seiner ersten Frau noch nicht geschieden war. Sie behaupteten seiner, daß auf ben Berftorbenen ein unerlaubter Ginflug aus geubt worden sei, der ihn seiner ersten Frau ent-fremdet habe und daß der Millionar infolge der bor zwanzig Jahren erlittenen Lähmung nicht im Bollbesit seiner Geistesträfte und daher unfähig gewesen fei ein Testament aufguseten. Go baben fich denn gegenwärtig bie Remporter Richter bie Röpfe barüber zu gerbrechen, wer bon ben beiben Frauen die rechtmafgige Gattin des Milionars war, Mme, Mice Givernand in Anon ober Barbara hines-Givernaud, bas ehemalige fabritomabden bon Nordbergen.

Sürftenliebe.

Es waren zwei flunigotinder. — Die retgeube Dif. — Um ber Liebe willen. — Der gafante Sunig. — Die Eduiden ber Geilebten. — Gind im Binfef.

Das alte Lied bon den Ronigsfindern, die nicht gufammenfommen fonnten, erlebt mit dem Bergensroman des Bergogs ber Abrussen eine Neuauflage, die die Welt in Spanwing balt. Tas Mailander Blatt "Union" erfährt, der Graf von Turin, der ältere Bruder des Herzogs der Abrussen, hätte die Königin-Wilme Margarete vor seiner endgültigen Antwort um ihre Anficht wegen der Berehelichung mit Mig Elfins befragt. hierbei habe er hervorgehoben, baf auch fein Bater eine Dame von jungerem Abel heiratete und diefe als mürdig befunden worden sei, auf dem spanischen Thron zu sizen. Miß Elfins sei ein Liebreiz von Frauenerscheinung. Königin Margarete möge ihr Beto gurudnehmen.

Die Ronigin-Bitme hat geantwortet, fie fonne ihre Anficht nicht andern, ba die Bei-

rat felbit in Amerifa uninmpathifch fei. Der Bruder, der Bergog der Abruggen, foll nunmehr entichloffen fein, ohne Zuftim-mung der Königin nach Newporf zu reifen, um die Borbereitungen für die auf den 29. Januar 1909 festgefette Bochzeit in die Bege zu leiten.

Die Berbindung mit der Baronin Baughan icheint nachgerade unliebsame Folgen für den König Leopold zu haben. einiger Beit strengte nämlich ein Barifer Juwelier gegen die Baronin einen Broges auf Bahlung einer größeren Gumme an und ließ durchbliden, daß er die Beflagte, wenn er nicht zu feinem Gelde fommen werde, bes Betrifges besichtigen merde, da fie die Sachen unter dem Ramen einer Baronin Baughan bei ihm bestellt babe, jur Buhrung Diefes Ramens in Frankreich aber gar nicht berechtigt mar, weil diefe Namensberleihung nicht

öffentlich befannt gemacht worden fet, fondern nur als bom Ronig gegeben in Belgien afgeptiert wurde.

Daraufhin regelte Ronig Leopold Berbindlichfeiten feiner Geliebten und ber Gelat unterblieb. Diefes Mittel haben fic nunmehr auch andere Lieferanten su Ruge gemacht und beim Barifer Gericht Rlagen in Sohe von nahegu einer Million Frants anhängig gemacht. Es ift fraglich, ob ber König auch biesmal für seine Geliebte einfpringen wird, was sehr zweiselhaft erscheint da schon ein Teil ihres Schlosies bei Paris bon Glaubigern berfiegelt ift, ohne daß ber Ronig dieje Magnahme abwendete.

Der Aufenthalt der Baronin ift gurgeit. unbekannt, es heißt, daß sie sich auf Reisen in Italien befinde. Andere Leute dagegen wollten wissen, daß sie wieder in der direk-ten Umgebung des Wonarchen weise, damit fie ihn bei seiner augenblidlichen Schwäck-lichkeit bilege. Jedenfalls ändert dies alles nichts an der Tatsache, daß die Baronin in Frankreich ihren Kredit verloren bat, und dag man ihr mit ber Staatsanwalifdate brobt, wenn fie in Rurge nicht ihren Berpflichtungen nachfommt.

Menes aus aller Welt.

Ein Sotelmarber verhaftet. In Runden wurde ber Bagnergehilfe Joseph Schmab aus Bfreimd in Babern verhaftet. Er befand fich im Befit bon golbenen Uhren und Gamudfeden, über deren Erwerb er fich nicht ausweifen tann. Gin großer Teil der Gegenstände war in Biand, leithfauser gewandert. Schmab befand sich fortgesett auf Reisen in größeren Städten und Bade, orten, auch im Auslande. Es wird daber bermutet, daß die Gegenstände bon hateldiebstählen herrühren. Gefunden murben bei ihm u. a .: ein Berlentollier mit Brillanten, ein Ring mit brei Brillanten, eine golbene Broiche mit Berlen, eine goldene Berrentemontoirubt, eine goldene Da-menuhr, ein goldenes Armband mit Brillanten, ein Damenbrillantring, Ringe, Ohrringe, Bro-fchen und fonstige Schmudsachen.

Eroberer ber Luft. Aus Bafbington wird bom 9. Sept. gemelbet: Orbill Bright machte nachmittags noch einen Aufftieg nit feinem Aeroplan, bei bem er 62 Minuten 15 Sefunden in der Luft blieb. Bei biefem Aufftiege maren u. a. ber Rriegefefretar Bright und ber Marinefe fretar Metcalf gugegen.

Cornelius Banberbild (Nemnorf) ift mit Sa-milie im Gr. Sotel Raiferhof in Bad Rauheim gur Rur abgeftiegen.

3m Raifermanover gefturst. Mus Groß. Tenden (Lothringen) 9. Gebt., wird gemelbet: Geftern vormittag überfclug fich im Manover bas Bferb bes Bringen Beinrid von Bagern, bes Cohnes bes verftorbenen Bringen Arnulf bon Babern. Der Bring wurde im Breffeautomobil bierher gebracht, wo burd Dberftabargt Dr. Dfann von ber banerifchen Ravalleriebivifion unb Rantonoarst Dr. Behnbfennig eine leichte Gebirnericutterung und eine Berlepung bes Rafenbeine feftgeftellt wurde. Wenn bie Berlepungen nicht nud Romplifationen nach fich gieben, burfte ber Burfall whne ernfte Folgen fein. wirb ber Bring fcon morgen wieber Dienft tun

Der bestochene Strafling. Gin in Frantfurt a. DR. bernommener Mann gab bei feiner Bernehmung an, bag er in ber Untersuchungshaft, in nehmung an, daß er in der Untersuchungshaft, in der er sich gegenwärtig besindet, einen Dundertmarkschein durch einen Aufscher zugesteckt bekommen habe mit der Beisung, in dem Termin ginstig für den gegenwärtigen Angeklagten auszusagen. Während seiner Zeugenvernehmung legte er denn auch tatsächlich den Hundertmarkschein auf den Tisch des Hauses nieder. Sosort angestellte Ermittelungen ergaben, daß der Gefangene, der als Zeuge vernommen wurde, den Hundertmarkschein von dem Gesangenenaussehrermund seiner des erhalten hatte. Der Gesangenenaussehre murde sosort verhaltet. murbe fofort berbaftet.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele. "Der fliegende Sollanber". Romantide Cher in b Affen bon Richard Wagner.

Nomantische Oper in d Alten von Richard Waguer.
"Ich kann den Geist der Musik nicht arders jassen als in der Liebe". Mit diesen Worten gibt und Richard Wagner ten Schlüsel für sein tünstlerisches Schafzen. Dieses Evangelium der Liebe als dessen Apotheose Tristan und Isoldens Liebestod erscheint, tritt und zum ersten Mal flar und beutlich im fliegenden Holländer entgegen. Die Allgewalt der Liebe überwindet, bestegt alles; sie drängt zu der herosischen Tat. seine des Gesieden freiwillig in den Tod an geben.

ju geben. Tragerin biefer fittlicher Ibee ift bie Genta, tie Ricarb Bagner mufifalifch wie bichterifch tie Ricard Bagner musikalisch wie dichterisch in den Mittelhunkt der Oper gerückt hat. Unere Fran Leffler-Burth arb ist eine Senta ganz im Sinne des göttlichen Meisters. Die träumerische Schwärmerei in ihren Visionen, die sehnsuchtige Zuversicht auf den unstät umberterenden Heben, das innige Empfinden eines in heißer Liebe überströmenden keuschen Hersens, verdichten sich als Einzelzüge durch die immense Gestaltungskraft der Künstlerin zu eirem Gesantbild von solcher Raturwahrbeit und Anschauslichkeit, das man vom ersten Augendlick an überzeugt ist, diese reine Jungfran hält die verlangte Treue die ir den Jungfran hält die verlangte Treue die ir den Jungfran hält die verlangte Treue die in den Hugendlick der Leidenschaft eine mit dem Herzen und ganzer Seele ersaste Senta dar, die nitgends den Eindruck derechneter Künstelei und auser-licher Eisekthoscherei aussommen läßt. Den Ruhm unserer Hodebaren unfohnen als einer Sän

bebeutenbe Runftlerlin unferer eigenen Buhne | tuchtige Rrafte Grl. Com ary (Marn, Gentas

ferne hielt.
Die gestrige Senta schien anfänglich noch unter ten Anstrengungen der Münchner Jestspiele, in welchen Frau Leffler erst vor drei Tagen mit riesigem Erfolge die Jsolde sang, etwas zu leiden. Aber bald erstrahlte das herrsliche Organ in hinreihender Schönheit, namentlich die höhe imponierte durch Kraft und Glanz. Einer imponierte burd Reat und Glanz. Einer impolitiven Künstlernatur sieht man es nach, wenn ihr lebbastes Temperament sie sortreist und bas vollständige Ausgeber in einer Rolle die schönen von Herrn Brofessor Mann sie abt angegebenen Tempi nicht strifte

Munn it aed tangegebener Lempi nicht strifte sestanbalten vermag.

Bei Herrn Schüß trat die selbstärdige Tempobeschleunigung so auffallend zu Tage, das man dadurch beinabe an eine gewollte, geschickte Berschleierung einer leichten Indisposition glauben mochte; denn umsonst sept mar sich nicht der Gesahr aus, durch sorrerte Tempi seine Kantilene zu zerreißen. Die Auffassung und Durcharbeitung war wohl erwogen und wies Momente von großer dramatischer Birfamseit Momente von großer bramatischer Birffamfeit auf, die neiblos pietatvoller Erinnerurg, die fich gerade in tiesen Tagen aufdrängt. Raum gewähren burfere

Herr Den fel, als Erit, charafterifierte ausgezeichnet in Gesang und Spiel, die tiefe lei-benschaftliche Zuneigung zu Senta und erzielte mit der Traumerzählung hohe fünstlerische Wir-

funa. herr Schwegler ftattete ben gutmutigen Seefahrer Daland mit vaterlichem humor aus und errang uls vornehmer, tiefempfindenber Sanger lebhaften Beifall auf offener Szere. schicher Eiserknicherei auffommen läßt. Den Kuhm unserer Hochtschaften als einer Sänger lebhaften Beisall auf offener Szere. Seiterfeit und den mungen einem Künstler gönnt, so sollte doch gerna allerersten Kanges haben tie Bapreuther zu einem Künstler gönnt, so sollte doch gernagen allerersten Kanges haben tie Bapreuther zu und bei Bagier das Aublistum davon absehen, irgendwie zu übren, so lange der große Meister zu und redet. Dies alt namentlich von den Altschaften berzeitiges Klatischen zehe Stimmung. Sie wuste all wurde geben die Pomit wiederzugeben.

Amme) urd herr hente (Daland). Als Spielleiter zeichnete herr Regisseur Mebns. Es flappte alles vorzüglich. Das Orcheiter spielte mit Luft und Liebe und ging auf alle Feinbeiten seines Dirigenten ein, für bie Berr Brof. Mannftaett, als Bagner-fenner im beften Ginre bes Bortes finlanglich befannt ift. Dr. L. Urlaub belannt ift.

Relidenztheater.

Reu einftubiert: "Fraulein Jojette - meine Frau". 3m intimen "Softheater" Biesbaberes erheitert fich bas Bublitum auch in ber neuen Spieltert sich das Bublitum auch in der wenen Spielzeit an den veinlich-amusanten Situationen, in welche die kleine Josette der Herren Gadault und Charen ihren Baien, herrn Andre Terman britigt. Und das Publikum weiß auch die Borzüge der neuen kleinen Josette zu schähen, die durch Margarete Schwarzlopf in der Reueinstudierung kreitt wurde. Diese hetzerfrischende übermütige Naivetät, diese gesunde urbrüngliche Kofetterie der sühen Siedzehnsährigen liegen im Naturell der begabten Künstlerin. Die Wandlung vom heirarkluftigen Backsich, verhand sie doch mit der munteren Laune und ten individuellen Reizen ein überaus temperamentvolles gewinnendes Spiel.

Als Andre Ternah wuhte ich Audolf Bartaf iehr zu ichaben. Bei den bekannter künst-

tat febr gu icagen. Bei ben befanntere fünft-lerifchen Gigenicaften Bartafs burfte man fich bas Befte erhoffen: bornehmes Spiel, fonnige

das Beite erbotjen: borneymes Spiet, vonige Beiterleit und reise Lefenstunft. In dieset Zeichen machte er alle Sophistereien der bolen Welt, die is gering von Mr. Ternay benkt, zu ichanden. Myrianne. . Allice Darben Gine junge Darstellerin mit Soudrettenblut in den Abern und ein paar heraussordernd turklen Augen. Sie wuste alle Trümpje restlos auszuspielen und die Demimondane des Luftspiels wirksam

3d fann richt ichliegen, ohne noch bes armen totore Banard gebacht ju haben, ben Tanunrierte. Wenn ber Sumor wirflich ein Beil-fafter ber Spigiene ift, verbiere biefer Mann entschieben ben Proseffortitel. Wilhelm Clobes,

Dor und hinter den Couliffen.

- Gerhard Sauptmann arbeitet augenblidlich an einem neuen Buhnenwerfe, welches er so zu fördern hofft, daß noch in diesem Winter die Uraufführung am Lessing-Theater in Berlin stattsinden kann. Der Dichter hat die Fabel seines neuesten Werfes der deutschen Sage entlehnt. Das Stud heißt "Er i seld a" und behandelt wie schon sein Rame andeutet, die Sage von der schönen Griseldis. Griseldis war die Tochte eines armen Landmannes in Piemont, die Ratigraf Walter don Saluggo ihrer Schönseit wegen zur Gemahlin erhod. Um ihre Treue und Demut zu prüsen, ersinnt er berschiedene grausame Arslich an einem neuen Bubnenwerte, welches er jo au prufen, erfinnt er berichiebene graufame Breben. Er lagt ihre beiben Rinder beifeite fcaf-fen und gebietet ihr endlich, in ihre heimische Dutte gurudzusehren, weil er eine andere Gattin nehmen wolle. Eriseldis fügt sich in allem demütig dem Willen des Martgrafen, worauf bieser, bon ihrer Aufopferungsfähigkeit über zeugt und gerührt, mit der Wahrheit hervortritt, ihr die totgeglaubten Kinder wieder zuführt und fortan mit ihr in der glüdlichten Sie ledt.

= Japanifde Tragobien. In ben Stammeripio len zu Berlin gehen am Montag, 14. Septembet, zum ersten Mal die japanischen Tragödien "Tera Kona" und "Kimiko" in der Bearbeitung von Wolfgang b. Gersborf in Szene.

3ich=3ack.

Das ftatigehabte Irene Triefch-Baftipiel finba an ber Spipe bes lofalen Teils (3. Geite) eingebenbe Burbigung.

Quer durch Wieshaden.

Bicobaben, 10. September. Frene Criefci.

Die gestern im Aurbaus veranstaltete Bibelnt Rezitationsabend verschaffte und den Genuß
die geseterte moderne Tragodin, Krau Irene
Triesch, sennen zu sernen. Die Künstlerin
in wohl der Mehrzahl aus der kleinen, aber andecktigen Gemeinde, die sich gestern abend einzesunden hatte, seine Fremde mehr gewesen: hat
in doch auf der Bühne des hiesigen Reidenzsieaters wiederholt Broben ihrer hohen Kunst abgliegt. Wir hatten den Borzug, sie in
aranspurt und Berlin in den verschiedenzieh Kollen die seben und verdanken ihr undergestliche Gintride. Ihre hohe Intelligenz und ihr sekendiges Singesinkl, gepaart mit einem Temverament von seltener Glut, besähigen Frau Triesch, den verschiedenartigsten Autoren gerecht un verden; ihre epochemachende Bebeutung aber liegt auf dem Gebiete der Ihren-Darstellung.

weiden, ihre epodemadentse Bebellung aber wiegt auf dem Gebiete der Ibsen-Darftellung. Wie die moderne Frau von Ibsen in die beamatische Literatur eingeführt wurde, so wurde int werft von Frau Triesch völlig im Geist des Echopsers verkörpert und diese Berdienst sichert er Künstlerin für alle Zeisen einen Ehrenplah in der Geschichte der deutschen Bühnenkunst.

Auch gestern hatte jedermann nach den ersten Worten der Frau Triesch tas Gesübl, daß eine Auserwählte ihn am ihrem inneren Erleben teilenkermen ließ. Ein edler südischer Thoma, in weiche, weihe Seide nach losem, modernem Zuchnitt gesteidet, das tiesschautze, üppige Daar in einer Nacenstrijur tragend, erschien sie auf dem Botium wie eine Briesterin der Kurst. Der Kibelvortrag brachte die bewunderungswürdige Rießeitsiaseit der Künstlerin zur Geltung. Die Ziebesschnlucht der Kunst von Lieden, edensigesies der Abenschauften und den Worten: "Denn ich bin frank vor Liebe", ebenso überzeugend zum Ausdruck, wie ber machtvolle Viegessjubel und der Tanmel endlich gestillten Racheburstes in dem Siegeslied der Teborah. Die listige, schweichserische Dalilo wurde ebenspleschmönder gezeichnet wie die rührende Gestalt ter Ruth. Storend waren für und nur die filligen gutaten von Hortseben, nanuentlich die auf leisen Sodlen" kommende Racht siel völlig aus dem Rahmen der krastvollen Bibeliprache. Der zarte Teil des Abends wurde mit Goethes "Braut von Korinth" eingeleitet. Die Wiedergabe dieses Werts wirkte auf uns richt wen in überzeugend wie die übrigen Lastungen wie überzeugen die übrigen Lastungen gegen der die Wiedergabe dieses Werts wirkte auf uns richt vom in überzeugend wie die übrigen Leifungen gegen der

Ber jarre Lett des Abends wirde mit Goefies "Braut von Korinth" eingeleitet. Die Bickergabe dieses Werks wirfte auf uns richt dans so überzeugend wie die übrigen Leistungen der Künstlerin. Die wundervolle Harmonie des klaffischen Werfes ware wohl wirtungsvoller dervorgetretere wenn sich Frau Triesch etwas nehr auf den Wogen der rythmischen Sprache ditte treiben lassen.

Ibr ganges technisches Können entsaltete Krau Triesch wieder im Bortrag von Bruchlinden aus Niehliches "Allso sprach Zarathustra" urb wuhte namentlich ben inneren Rhythmus dieser philosophischen Dichtungen überzeugend zu enthüllen. Frau Triesch wurde mit begeistertem Beisall belohnt, ber aber die tiese Dantbarteit der Zuborer nur unvollsommen zum Ansbruck brachte.

Frauenbildung und Schufreform.

Der Rampf um bie Gleichberechtigung ben Mann und Frau in allen Stellungen des fegialen Lebens wird ichon feit Jahren geführt. Wenn in diesem Wettstreit zumächft die Erfolge für die Frauen ausblieben, fo bing das damit gufammen, daß die junge Bewegung mit ihren Forderungen weit über das Biel hinausidiog, daß die verständige Leitung fehlte und deshalb vieles in die Debatten bineingetragen wurde, was fich als ein Bemmiduh erwies. Die Frauen felbft nuchten fich erft in vielen fructlofen Rampfen ftablen und mappnen und aus gabireichen Migerfolgen lernen, wie das Terrain nach und nach zu erobern fei. Und fie haben es gelernt. Alle diejenigen Bereine, welche das "Recht der Frau", die Gleichstellung der Frau mit dem Mann in wirtidiaftlicher, wiffenschaftlicher und sozialer Beziehung auf ibre Sahnen geichrieben haben, tonnen beute mit ihrem Erfolge gufrieden fein, nachdem ber Rultusminifter burch einen Erlag bont Muguft 1908 die Frage biums" geregelt bat. Zwar find uns einige andere Staaten darin zuvorgekommen: Amerika. Frankreich und die Schweiz haben barin icon bor uns Fortidritte gemacht, mag, indem wir hoffen dürfen, daß unfere Schulmanner aus ben Erfahrungen anderer celernt und fo bas Befte für bie Ausbildung unferer weiblichen Jugend gusammengeftellt

In Rassau waren es besonders der Berein strauenbildung-Frauenstudium und der Lebrerinnen-Berein, welche in konsequenter Weise die
berechtigten Forderungen, der Frauenbewegung vertraten Sie waren es denn
auch, welche gestern in einem Bortrag des
Direkter Tr. Hofmann von der städtischen
Böberen Mädchenschule über "Die Resorm
der höheren Mädchenschule" einen, wenn auch
nur teilweisen, so doch äußerst schönen Erfolg
ihrer Bestrebungen zeigen konnten, wie er in
dem neuen Schulerlass, der die wissenschaftliche Weiterbildung der Frau regelt, gegeben

Direktor Sofmann gab im Eingang leines Bortrages zunächt ein Bild über die Tüfiere Entwicklung der Söheren Mädatenschule. Sie war von 1872 an rein Standeschule, gegründet für die Töckter höberer Stände, denen lie eine beliere Bildung übermitteln sollte. Auch die Bestimmungen vom II. Mai 1894 änderten daran wenig und einkalige Schulmänner wußten damals imon, daß dieser Erlaß den Todeskeim in sich trua. Gebeimrat Dr. E. Schneider, der so trestinkes für die Bolkschule leistete und ichne

war ein Feind der Soberen Maddenichule, fdjon um beswillen, weil er fie nur ale Standesichule anerfannte und nach Diefem Befichtspuntte einrichtete. Goon feit Jahren waren berufene Schulmanner an der Arbeit, um Bandel zum Besseren zu ichaffen. Schon im Jahre 1900 lag dem Kultusmini fterium ein genau ausgearbeiteter Lehrplan, an bem auch Direttor Dr. Sofmann hatte mitaufbauen helfen, bor- Der Plan bermitaufbauen helfen, bor- Der Plan ber-ichwand im Bapiertorb, bis der 1. August 1908 der Geburtstag einer neuen Entwidelung unferer Daddenichulen wurde, benn ber neue Erlag, von allen einfichtigen Schulmännern mit Freuden begrüßt, hat zahl-reiche Borteile und hebt ausbrücklich bervor, daß die Höhere Mädchenschuse teine Standesschule ist, sondern den Frauen iene allgemeine Bildung vermitteln foll, welche jum Universitätsftudium berechtigt. Die neue Berordnung tritt mit bem 1. April 1909 in Rraft, fo daß das fommende Winterhalb. jabr eine Beit der Borbereitung fein mird. Alle Maddenichulen, welche bis gu diefem Termin dem im Erlaß geforderten An-iprüchen genügen, führen dann den Titel "Höhere Mädchenschule" zum Unterschied von der "gehobenen Mädchenschule", welche nicht in allen Beziehungen den Anforderungen nachfommen.

Die "Höhere Mädchenschule" umfast in Zufunft 10 Klassen, während der Erlaß von 1894 nur 9 Klassen vorgesehen hatte. Es soll die Ausbildung des Gefühls nicht in den Vorderungen der modernen Zeit gemäß die Verstandesbildung mehr gevilegt werden. In englischer und französischer Svrache soll neden der Svrech fertigteit eine gründliche Kenntnis der Eraum matif erzielt werden. Das Rechnen wird ausgebaut zur Mathematif, der naturfundliche Unterricht bedeutend erweitert. Eine wesentliche Enderungen erfährt das Lehrerinnensenimar; es erhält anstelle des dreijährigen einen viersährigen Kurlus, indem noch ein "praktischen Kurlus binzusonmt. Ob die jehigen Seminaristinnen diesen vierjährigen Kurlus sichen kurlus binzusonmt. Ob die jehigen Seminaristinnen diesen vierjährigen Kurlus sichen kurlus binzusonmt. Ob die jehigen Seminaristinnen diesen vierjährigen Kurlus sichen gedoch hofft der Redner, daß die Uebergangsbestimmungen möglichst jegliche Härte ausschalten würden. Die Brüfungs. ordnung für Lehrerinnen ist noch nicht er

dienen. Gine bollftanbige Reueinrichtung für unfere biefige Maddenfchule bedeutet die Angliederung des Lnceums und der Stu-dien an ftalt. Beide verlangern bas Studium um 2 Jahre, find jedoch in ihren Rielen grundverschieden. Das Lyceum gerfällt in gwei Abteilungen, und gwar: 1. Boberes Lebrerinnensentinar und 2) Frauen-ichule Das bobere Lebrerinnenseminar wird Die Ausbildung ber Oberlebrerinnen über-nehmen und gwar wie feitber werden beide Rategorien bertreten fein, je nach ber Borbildung, nomlich feminariftisch gebilbete Oberlehrerinnen und folde mit Gumnafialbidung. Die Biele ber Graueniaule werden mit dem Ramen angedeutet; ihre werden mit dem rannen und in der ge-Zwede jedoch vielfach. — wie auch in der geftrigen Berfammlung, - migbeutet. Frauenicule foll nicht etwa eine beffere Saushaltungeichule fein. Rein, fie foll bie Grau porbereiten gur Erfillung ibres Berufes in Familie und Saus, aber auch in Staat und Rommune: fie foll gerade gur Lofung der letteren Aufgaben, die der mo-dernen Frauen barren, stählen und bereit machen. Die Frau als Mutter — die Frau im öffentlichen Leben: Das werden die Gefichtsvunfte fein, nach denen die Franchidule eincerichtet werden foll. Deshalb werden Badagogif, Saushaltungskunde, Gesundbeitelebre. Sexualleben, Kindervillege und innere Miffion, aber auch Rationalnomie. Bolfswirtichaftslehre, Runtgeicichte, Chemie, Rhetorif etc. in ben Lebrplan aufgenommen werden. Es nug Dapoleons Wort mabr gemacht werden: "Bir muffen mehr Mitter haben", aber es muffen auch jene Forderungen erfüllt merben, wie fie 3. B. eine Ellen Ren in ihren Schriften fixiert. Benn auch beute no 3 bie Frage offen ftebt, wer das Luceum in teir nen beiden Teilen durchführen foll, fo bijrfte andererfeits felifteben, daß diefe Reueinrichtung unferer Stadt und unferen nachfolgenben Geichlechtern aum Gegen gereichen wird.

Diejenigen Eltern, welche ihre Todier den gelehrten Berufen auführen mollen, werden mit Freuden die Ginrichtung ber Studienanftalt begriißen, welche als vollgullige Borbereitung jum Univerfitätsftubium eine feit langem fühlbare Liide aus-füllen wirb. Die Stubienanftalt vermittelt den Madden die Bilbung, wie fie feither in der Cherrealfchule, der Realichule und dem (Bomnafium gegeben wird. In biefer Dreiteilung liegt auch augleich die Möglichfeit ber ipeziellen Borbercitung auf die einzelnen afabemischen Berufsarten. Es wird allo damit ein Dilemma entfernt, in welchem fich feitber die Eltern befanden, bie entweder ibre Tochter in teurem Bripatftudium muß. ten verbreiten loffen ober bie Rinder an jene wenigen Gunnafien fortgeben nußten, welche ben Mäbchen ibre Pforten geöffnet hatten. Das hierin 3. B. bie Schweiz ichon lange und auborgefommen ift. inbem offe Gnmnafien in gleicher Beife Madden und Rnaben offen find, fei nur nebenbei bemerft, wie auch nur furs darauf hingewiesen fei, bon die Regierung felbit fich burch die Ein-

richtung der Studienanstalt aus einer Berlegenheit geholfen hat. Ob nicht doch die Zeit kommen wird, wo auch in Deutschland Knaben und Mädchen zusammen auf den Bänken der Gymnasien sigen werden? Einsacher und weit weniger kostpielig wäre das jedenfalls. Borläufig aber werden unsere Eltern auch mit diesem partiellen Erfolge zufrieden sein, aber damit darf es nicht sein Bewenden haben, denn die Einrichtung der Studienansialt ist in die Hände der Eltern gelegt. Das Publikum nuch entscheen in allen einzelnen Städten, ob es die Studienanstalt haben will oder nicht. Das dei uns das Bedürfnis dazu vorliegt, ist ohne allen Zweisel, so daß sich unsere Stadtverwaltung wohl ichon bald mit der Frage wird beichäftigen müssen. Deshald wurde in der gestrigen Bersammlung einstimmig folgende Resolution angenommen:

Die dem Behrerinnenverein von Massau, dem Berein sir Schulresorm und dem Berein Frauendildung-Frauenstudium am 9. September 1908 geladene Bersammlung begricht freudigst die Reuordnung des köberen Mädchenschulweiens, von der sie die Bertiefung der allgemeunen Bildung, sowie die gründliche Borbereitung für die wissenschaftlichen Studien und Betuse erhofft. Die Bersammlung erwartet, daß in Wiesbaden die neuen Bestimmungen baldmöglichst zur Durchschung sommen und daß zunächt die Studie nan stalt, für die das Bedüssteit gingerichtet wird. Jungen, begabten Mädchen, die bisber diese Ausbildung nur unter großen kosten und Müssen auf privatem Wege erlangen konnten, oder an auswärtigen Anstalten nehmen mußten, soll auch in Wiesbaden Gelegenbeit gegeben werden, in geregeltem Bildungsgang die Lercchtigung zum akademischen Studium zu erwerden.

Die Studienanstalt zweigt nach beendeten achten Schuljahr, also in Klasse 2, von der höheren Mädchenschule ab. Eine Konsbination zwiichen Mädchenschule und Studienanstalt ist unzulässig. Eine Liste, welche zum Einzeichnen in der Bersammlung fursierte, bedeckte sich bald mit zahlreichen Unterschriften, damit dofumentierend, daß unsere Eltern die Einrichtung der Studiensantelt krowies begriffen.

anstalt freudig begrüßen.
Daß diese Reformen auch auf den Stundenplan der Höheren Mädchenschule nicht ohne Einfluß bleiben, liegt auf der Hand. Wir müssen es und heute verlagen, auf diese rein technische Seite einzugeben. Kerdorgehoben sei nur die Anregung von Direktor Hofmann, die Mädchen recht de tit gin die Höhere Mädchenschule zu schiefen, denn die Klust zwischen dieser und der Mittelschule dat sich durch die Reform noch vertiest. Deut ich und Religion werden auch in Rusunst im Mittelvunkt des Unterrichts stehen. Der Geschichtsunst des Unterrichts stehen. Der Geschichte und auch Bersassungsgeschichte, Staatslehre und Kunstgeschichte umfassen erhöbt wird und Aunfgeschichte umfassen wird. Sbenso wird der Unterricht in der Raturk und emehr denn vorber der "logischen Ausdichmang" der Schillerinnen dienen, zu welchem Zwei den die Logischestungen kraft der Era um at ist wehr weber aemasst wird. Die Hand die Logischestungen der Kraft der Era um darb eit, jest Radelarbeit wird. Die Hand is schieden Kundlere Logischen Musdlem Zwei soll sie schon im zweiten Schulzahr der Vergüschen Steiteren Kahnen gepflegt werden, ist aber auf der Oberstuse wahlfrei. Zafür soll sie schon im zweiten Schulzahr der Neuzeit ensprechen, wird auch dem Turnunt er richt eine erhöhte Ausmerlsamseit geschenkt werden, diese technischen Umgestaltungen des Schulderiebes ruhen sicherlich am besten in den Sänden unseres verdienstwollen Leiters der Mädchenschuse, des Direktors Dr. Kosmann.

tors Dr. Hofmann.
Eine anregende Diskussion gab allgemein der Freude Ausdruck, daß durch die neue Schulreform ein weiterer Schritt nach dem Ziel "Frauenbildung-Frauenstudium" getan sei. C. A.

* Biesbabens Gafte, Jum Antgebrauch find hier eingetroffen: Graf Dr. Larisch, Wien, Baron Stockhausen, Lewenhagen, Herwart von Bittenielt, Gerlin i il "Rose"); Präsibent der Riederlande und Indiens a. D. Tamenburgd, Holland ("Bitvoriabotel" und Badhaus); Ewif de Montigny, Paris (Hotel "Raiserhof"); Baron Freitag Lorinahorn, Riga (Hotel "Englicher Hof"); Baron von Kanyau, Handlicher Hoff"); Baron von Kanyau, Handlicher Horff, Betersburg (Hotel "Luisiiana"); Baron Stralendorff, Budapest (Hotel "Kömerbab"); Generalendorff, Budapest (Hotel "Kömerbab"); Generalententung von Rotenheim, Braunschweig (Sonnenbergerstr. 2); Generalmajor v. Borte, Halle ("Zaunushotel").

Besigwechsel. Der Bauunternehmer Seinrich Labn borff bier faufte bon Bribatiere Henriette Roffel Dobbeim elen im Dite. am roten Sad" belegenen Ader bon 6 Ar 10 Cinadratmeter zum Breise bon 1850 .K.

Sonfursverfahren. Das Konfursversahren fiber bas Bermögen bes Kaufmanns und Drogiften Karl Kobler bier wurde nach Annahme bes Rwangsvergleiches aufgeboben.

* Neues im Naturhistorischen Majeum. In dankenswerter Weise murden von den Erben des verstorbenen Serrn Sauptmann B. Eie beller in Montabaut die Sammlungen der Concipsien und Bogeleier dem Museum zum Geschenk überwiesen. Erstere Samuslung ist bereits im Besitze des Museums und wird in den nöchsten Tagen zur Besichtigung ausgestollt.

Biedbabener als Bolisfreunde. Auf der Sauptversammlung der Gesellschaft für Berbreitung von Bolfsbildung, die vom 8, dis 5. Oktober in Darmstadt abgehalten wird, hält Professor Friz Kalle-Wies-baden einen Bortrag über das Thema: "Erziehung zur Arbeit durch die Arbeit in der Schule". Als Korreserenten sind angemeldet Dr. Papsteledigt und Lehrer Hilsdorf-Darmstadt. Ueber die "Ausgaden der Bolksbildungsvereine in der Gegenwart" werden ibrechen: Generaliesretär J. Tews-Berlin, Bsarrer Dr. Billins-Fraueureuth, Prof. Dr. Brunner-Ksorzbeim und Privatdorzent Dr. Hand Dorn-Minchen.

Tagen in der Umgegend sein unsauberes Handwerf. Unter der Angabe, er suche ein Dienstmädchen, will er 15—19jährige Mädchen anwerden, die soson daburch verdächtig gemacht, daß er einmal angad, er sei Brivatier und ein andermal, ein Kaufmann aus Hulda sein wollte. Es ist nicht ausgeichloften, daß der saubere Batron auch dier seine Bersuche wiederholt, weshalb vor ihm gemannt sei

* Rablerbech. Gestern nachmittag ble lind blieb ein Rabsahrer mit seinem Rab in der Beiche der Elektrischen auf dem Kaiserplat der dem Hauptbahnhof hängen. Er überschlug sich und blied ohnmächtig liegen. Bassanten schaften den Berunglädten nach dem Waschraum in der Bahnhofshalle, wo er sich allmählich erholte und seine Bunden verdunden wurden. Das Rad war gebrouchtungsbie

gebrauchsunfähig.

* Bon Krämpien befallen wurde gestern mittag kurz nach 12 Uhr der Djährige Sohn eines Schuhmachers auf dem Faulbrunnen-plat, als er sich gerade von der Schule nach Hause begeben wollte. Passanten brachten den Bedauernswerten nach der elterlichen Wohnung.

* Beffere Zeiten für Ariegsinvaliden. Die Anträge auf Erhöhung der Benfionsbeträge von Benfionären des Bezirfsberbandes — Kriegsteilmehmer — auf Grund der vom Kommunallandtage am 1. Mai d. A. mit Rüdwirfung auf den 1. April 1907 beschlosenen Abanderung einzelner Bestimmungen der Grundsäge über die Lewis ligung von Renten aus der bezeichneten Kasse und der Dienstordnung für die Lezirfsbeamten wurden gestern vom Landesausschuss genehmigt * Das "Ishamisstift". Das am 28. Oftober v

Das "Ishannisstift". Das am 28. Oftober v
I. von dem Fürsarge-Berein eingeweitte "Johannisstift" hat sich als ein sozialer Segen erwiesen Wiewohl der Verein nur auf die Wohltätigkeit des Audistums angewiesen ist, dat er schan in der kurzen Zeit seines Wirsens zu einer Vergrößerung seiner Räumlichkeiten schreiten muzen Ein grohes, dreistötiges daus ist gegenwärtig in Bau und sieht, wenn nicht undordergesehene Um stände eintreten, seiner Bollendung dis Dezem der entgegen. Der Reubau, der unter der Leitung des Architesten Jasob Martin steht, wird direct an das alte daus angedaut, unter Wahrung einer einheitlichen Fassade. Im Souterrain sind ausger den nötigen Keller und Bezungsehunglichteiten auch Kilche und Vorratsräume untergebracht. Im Parterre ist der Speisesal, ein Sprechzimmer, ein Schrankzimmer und ein Wügelsaal geplant. Im ersten Stoft wird ein Kapelle eingerichtet, die größer wird, als die zur Keit im alten. Bau befindliche; daran anschliehend eine Speiseraum für die Schwestern und zwei weitere Käume. Im 2. Stof befinden sich die Schlassamme für die Schwestern und zwei weitere Käume. Im 2. Stof besinden sich die Schlassamme für die Schwestern und zwei weitere Käume. Im 2. Stof besinden sich die Schlassamme für die Schwestern und zwei weitere Käume. Im 2. Stof besinden sich die Schlassamme für die Schwestern und zwei weitere Käume. Im 2. Stoft besinden sich die Schlassamme für die Schwestern und zwei weitere Käume. Im 2. Stoft besinden sich der Freisum. Das ganze Haus wird mit Zentral-Warm. In der hinteren Seite des Haube dorthin gelegt wird, der hinteren Seite des Haube sind in den 3 Etagen große Baleinmer im Dause vorgeschen. Un der hinteren Seite des Haus angebracht, auf denen die Kinder spielen sollen. Die Gesamtsosen sind in den 3 Etagen große Balein angebracht, auf denen die Kinder spielen sollen. Die Gesamtsosen für denen die Kinder spielen sollen. Die Gesamtsosen die denen die Kinder sp

* Taler muß mandern. Die Reichsbant löst nur noch bis 30. September ds. Is. die befanntlich außer Kurs gesetzten Taler ein. Wer also noch im Besitze von Talerstieden sein sollte, tut gut daran, sie bei der Reichsbank gegen andere Minzen umzutauschen, um Berluste zu vermeiden.

* Ha, welche Luft — Lehter zu sein. Ein eigenartiges Wohlwollen beweift die Wie es baden er Regierung, wie die "Breuß. Lehrerzeitung" meldet, den ihr unterstellten Lehrern neuerdings dadurch, daß sie sich bet Gemährung einer Unterstützung gleichzeits an die Gemeindebehörde des betr. Lehrers wendet und diese Behörde ersucht, nun auch ihrerseits dem Lehrer mit einer ähnlichen Summe — der anderen Halte des notwendig Erachteten — unter die Arme zu greifen. Natürlich wird das von den Gemeindeförperichzisch min den allermeisten Fällen abgelehnt, und der betr. Lehrer hat weiter nichts davon, als daß er vor der Gemeinde bloßgestellt und sein Kredit geschödigt ist (Solche Borgänge erscheinen uns allerdings wenig geeignet, dem herrschenden Lehrermangel abzuhelsen. D. Red.)

*** Williaranwärter. Batanzenliste Ar. 37 ist erschienen und liegt in unserer

Nr. 37 ist erschienen und liegt in unserer Erbedition zur kostenkreien Einsichtnahme auf. Im Bereich des 18. Armeekorps werden gelucht: Frankfurt, Polizeipräsidium, eine Anzahl Schutmänner, sährl. Gehalt 1400—2100 M, 360 M Wohnungsgeddauch, Uniform und Ausristungskliche werden geliesert. — Hat der Bohnst in Haiger, Freis Dillenburg Gehalt 1000—1800 M und freie Dienstwohnung. — Hat ers heim. Kreis Höchst a. M., Bolizeiverwaltung, Vereis Höchst a. M., Bolizeiverwaltung, Vereis Höchst Gehalt 1200—1500 im nehrt

freier Rleidung. - Limburg a. b. Lahn, Polizeiverwaltung, Polizeisergeant, 1300-1900 M und freie Dienitfleibung. bofswächter und Totengraber. - Biesba-Schalt 1670-1900 M.

Refognosgierte Leidje. Die am Samstag in Biebrich gelandete Frauenleide murbe als bie Bflegerin Marie & auen bad aus Biesbaben

* Das Gubmiffionsunmejen murbe neuerdings auf dem in Effen stattfindenden Rongreg der beutichen Baugewerkmeister erortert. MIS Referent wies Frit-Effen darauf hin, daß in Barmen bei den Submis-fionen von der Berwaltung eine Bertrauens-offerte eingeholt wird. Der Submittent, deffen Offerte der Bertrauensofferte am nächsten steht, erhält den Auftrag. Auf diese Beife wird nur berjenige bas Objett befommen, der fachlich und forrett borgebt und dem Schleinderunwesen wird das Baffer abgegraben. Der Delegiertentag beschlieft, in diefem Sinne an den Bundesrat eine Gingabe zu richten. Samtliche Innungen follen in gleichem Ginne bei ben Rommunalberwaltungen borftellig werden. Es wurde folgende Entichließung angenommen: "Die Delegiertenversammlung wolle beschließen eine Eingabe an das Ministerium Dahingehend, daß eine derartige Knebelung der Gubmittenten nicht geeignet fei, die Mängel, welche das Cubmiffionsmefen obnebin in fich tragt, zu mildern, dagegen aber wohl geeignet erideint, das Submiffionswefen noch mehr, als es bisher ber Fall war, ju einem Gn. ftem bon Breisdrudereien ausgubilden, indem höchst einseitig durchdachte und falich falfulierte Angebote das Resultat jein werden, jum Schaden des Baugewerbes und der Bauausführungen. Ein berartiges Borgeben feitens königlicher und kaiser-licher Behörden gegen ben wirtschaftlich ohnebin bedrängten Stand der Baugewerfmeifter und Bammternehmer beritogt u. G. gegen die guten Sitten und follte deshalb verboten werden.

Biesbadener Bereinswefen

Der "Evengelische Arbeiter-Berein" halt am Sonntag Abend 71/2 Uhr in ber Turnhalle hellmunbstrage fein 11. Stif-tungsfest, berbunden mit Kongert und Ball ab.

Der "Schart'iche Mannerchor" unternimmt am Sonreag, 13. September er, einen Zamilienausilug nach Erbenbeim "Saal-bem Abler". Der Berein hat feine Roften ge-ichent, um ben Besuchern einige vergnügte Stunden gu bereiten.

Theater, Rougerte, Bortrage ze.

* Ronigliche Schaufpiele. Gur bie beiben Dalmores-Saftspiele am Donnerstag, 10. Cept. (Carmen), unb Cambiag, 12, Cept. (Lubengrin), find bie Dientie unb Greibliche aufgehoben. Greibilletgefune tonnen baber in feinem Galle berüdfideigt merben. - Zas Ronigl. Goftheater bringt morgen, Freitag Abend eine Bieberbolung bes Cebipus ben Cepholies mit ber Mufit bon Mag Schillings. Die Lefebung ber Saubtrollen ift folgenbe: Debipud-Berr Leffler - Rofafte-Ardulein Gietelle beim - Areon.berr Beinig - Teireftad-berr Tauber -Briefter-herr Rober - Rorinther-herr Engelmann hirt.bert Unbriano - Bote.bert Malder. Die Borftel. fung finbet gu gewöhnlichen Preifen ftatt und beginnt

. Runftferabend im Rurhaus. Die Mittwirtung ber berühmten erften Altiftin bes Samburger Stadtibeaters Frau Ottille Mehger in bem groben Rurbaus-Rongerte am Freiteg biefer Boche berleiht bem Rongerte einen außerorbentlich fünftlerifden Wert. Die großen Erfolge ber Afinitierin in einem Aurbaud-Spfindtongefte im Ct. tober 1995 und in einem Rongerte im Juli borigen Jahres fieben bier noch in fo borguglider Erinnerung. dah das Rongert am Freitag fim umfomehr eines gro-Ben Befuches gu erfreuen haben bilrfte, als Frau Meygen auf bielfeitigen Wunfc bie Arie bes Abriano aus "Riengi" bon It. Wagner jum Bortrage beingen with; chem mich fie Lisher bon Strout und Anna Blat lingen, herr Rabellmeifter Affernt wird bas Rongert mit ber Ouberture gu "Riengi" eröffnen und auferbem bie 7. Shmbhonle bon Beethoben, Die Stallenifche Berenobe bon Sugo Bolf und bie Ouberture 1812 bon Ifdailowelle mit bem Aurordefter sur Aufführung bringen. Die Gintrittabreife zu biefem Rongerte find für bie Mebracht ber Bidbe auf 1 . ermabigt, nur bie erften Barfettreiben und Logenfige toften 2 .K. 1. und 2. Reibe Mittelloge 3 K

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Goaufpiele: "Carmen". 7.30 Hbr. Refibensibeater: ,2 × 2 = 5". 7 Ubr.

Balballatbeater: Barletce-Berftellung. - Migt CHIAL.

Stopbon. Theater: Taglid gedfinet ben 4.30 bis 10 Uhr: Sonntags bis 11 Uhr.

8 ur baus: Malicoch-Ausflug 3.30 Ube - Monne-monthionaert 4 Uhr. - Italienifder Opernabend 8 Ube. Ronaerte taglich abenba: Deutfder Gof -Griebrichobof - banfa-botel - 60. jet Raiferbof - Gotel Ronnenbof Balaft. Sotel - Sotel Sting Ricolas -Zaunushetel - Balballa-Reffaurant - Cafe Babsburg.

Das naffauer Cand.

Hus dem Landesausidiuß.

Die gestrige Sigung bes Banbes. Ausichuffes befagte fich junachst mit ber Bailen. und Armenpile. ge. In bie Fürforge bes Rassaufchen Ben-tralmaiseniores murben aufgenommen: 2 Rinber aus Ririciofen, 2 Rinber aus Dintermublen und 1 Rint aus Epilenheim.

Das Chreimmt eines Bertrauensmannes Bailenpflege murbe bom 1. Oftober ab übertra-gen im Rreife Biebentopf und gwar für ben 1. Begirt, umfaffenb bie jum Amtsgericht Battenberg geborigen Gemeinden, bem proffiben Argt Dr. Fifder in Battenberg, fur ben 2. Bezirf, umfaffend bie jum Amisgerichtsbezirt Biedentopf geborigen Gemeinden, dem Rentner heinrich Manger in Biedentopf, für den 3. Bezirf, umtaffend die jum Amtögerichtsbezirk Glaret- ach gehörigen Gemeinten des Kreites Biebentopf mit Ausnahme der Drie Erumbach, Gellingshaufen, Frankenbach, Konigsbera und Robbeim, dem Fabrifanter. B. Muller in Glabenbach, für den 4 Bezirf, pmigliend die Gebenbach, fur ben 4. Begirt, umfaffend bie Ge-meinder Fellingshaufen, Frankenbach, hermann-ftein, Konigsberg, Erumbach, Raunbeim, ftein, Königsberg, Erumbach, Raunbeim, Eobheim an ber Bieber und Balb-girmes, bem Schöffen Bilhelm Schlierbach in Robbeim. Im Kreife Doch it wurde mit demfelben Ehrenamte betraut: für den 1. Bezirf: Döchjt, Eichborn, Soffenheim, Sulzbach, Unterliederbach, Beilsheim und Sindlingen ber Stadtwerpordnete Karl Ilgen zu lingen ber Stabtverordnete Karl Ilgen 3u Dochft für ben 2. Bezirf: Doibeim, Dattersbeim, Ofriftel, Kriftel, Marxbeim, Langenhain und Lorsbach ter Landwirt Beter Weglet zu Dattersbeim, für den 3. Bezirf: Griesbeim, Ried und Schwanheim, ber Gemeinde Bail is at Opronimus Morier ju Griesheim a. M. für ben 4. Begirt: Münfter, Rieberhofbeim, Oberlie-berbach und Goben ber Landwirt und Ziegler Leonhard Cachs su Münfter i. T.

gur Unterstüßung ber Züchtung und Jerede-tung der Rindviehraffen flate tem Landes-ausichuß ein Betrag von 8000 K zur Berfü-gung der wie solgt verteilt wurde: Westerwäl-ber Rindviehraffen 1800 K. Logelsberger Rind-viehrasse 1500 K. Lahnrindviehrasse 2500 K u. Simmenkalerrasse 2200 K.

Gerner wurden aus ber ftanbifden Silfstaffe einige Darleben bewilligt. Es erhielt: 500 .N Gemeinde Sabn im Oberweiterwaldfreife gur Bestreitung bon Bonsolidationstoiten, 1900 M bie Gemeinde Daisbach im Untertaunustreise gur Bestreitung bon Begebau-Grunderiperbetoiten, 2000 M bie Gemeinde Diffelberg gur Beitreitung von Beegebantoften, 4500 . bie Gemeinde Michlen gur Bestreitung von Bege-baufosten, 2000 & bie Gemeinde Marienfels gur Bestreitung von Wegebaufosten, 2000 & bie

Bemeinde Cipenichied gur Bestreitung bon Begebaufoften.

winige Buiduffe gu ben Begebautoften wurden folgenden Gemeinden bewilligt: der Ge-meinde Ternbach (U.B.) für den Beg Eigen-borf-Ternbach, Arbon für den Weg Guternbain-Triedorf-Aenderoth-Arborn, Biden für den Weg Biden-Ballenfels, Burg für den Weg Gurg-lidersdorf, Eidelshaufen für den Weg Eidelsbaufen-Schelbelahnitraße, Gifenrot für ben Beg Biden Ballefele, Rellerdilln für ben Beg Robenbach-Cifbilln, Bleisbach für ben Beg Sinn-Beis-hach, Daigerfeelbach für ben Beg Saiger-Saiger-feelbach-Steinbach, Sirgenhain für ben Beg Oberichelb-Gijemrot, Steinbach für ben Beg Saigerfeelbad. Steinbach, Udersborf für ben 2Beg Burg-liderebort, Balbaubach für ben Beg Sarger-Langenaubach-Rabenfcheid-Balbaubach. Arg. Dach für den Weg Ems-Argbach.

m. Biebrich, 9. Sptimber. Geftern nadmittag bielt ber Zweigverein ber Lutberftiftung Biesbaden-Land in ber ftadtiden Turmballe, bier, feine Generalverfammlung ab. Der Jahresbericht gab ein recht erfreuliches Bild von der fegensreichen Stiftung, die nunmehr 25 Jahre lang bedürft ge Pfarrers- und Lebrerfamilien unterftugt. lleber die Sabresversammlung des Haupt-vereins Biesbaden erstattete Sauptlehrer Schneider bon Connenberg eingehenden Bericht. Dann hielt nach Erledigung verichiebener Bereinsangelegenheiten Ronfiftorialrat Dr. Cibach aus Dotheim einen Bortrag über ben dogmatifden Reli-

gionsunterricht in der Bolfsichule. n. Biebrich, 10. Geptember. Generalbersammlung des Bereins naffau-ifder Land- und Forstwirte in Camberg gab es auch eine ausgiebige Aussprache zwischen bem Landrat v. Beimburg und dem He-gierungspräfidenten von Meister über polizeilichen Mildunter ud. ungen bier, die feinerzeit viel Stauv auf-wirbelten. Geb. Regierungsrat Brof. Dr. Freienius . Biesbaden beftätigt bie Bebauptung, daß der Fettgehalt der Mild nach der Beit der Bewinnung ein verschiedener Much er halt es für nicht an der Ordnung, wenn, ohne bag der Beweis dafür gu erbringen fei, den Landwirten vorgeworfen werde, daß fie gefälichte Milch feilhielten.

n. Schierftein, 9. Geptember. Die Jagd auf Bilbenten burtte in biefem Jahre eine fehr ergiebige werden, da man die Baffervogel in felten gefehener Angahl beobachten fann. In der hiefigen und Ricberwallufer Gemarfung richten fie an dem noch auf bem Belbe ftebenben Safer großen Schaden an, indem fie icharenweise die Rorner abfreffen, fo daß nur das Strob übrig

ff. Neuborf, 9. September. Geftern nachmittag fiel ber Sjährige Sohn des Mehgermeifters Oberreicher vom Scheunen. gerift und gog fich fo ichwere innere Ber-letungen gu, daß er bis jest noch ohne Bewußtsein liegt.

ff. Gitville, 9. Ceptember, Mm Conntag, ben 20. Geptember, beneht uniere Stadt die Feier des 50jahrigen Briefterjubilaums bes Papftes Bins X. In berfelben mird Die nange Burgerichaft Anteil nehmen. Die Beier, welche im großen Saale ber Turnhalle Stattfindet, wird durch die Mitwirfung der Gefangvereine verherrlicht werden. Die ge-

= Branbach, 9. Ceptember. ftrige Saubtberfammlung ber Aftionare Der Blei- und Gilberhütte genehmigte nach langerer erregter Debatte die mit I Ronigin Bilbelmina meiftens in ihren Bribat.

für | 1518613 M Berluft abichlichende Bilans und erfeilte dem Borftand und dem Auffichts-rat Entlaftung. Ueber bas laufende Johr teilte die Bermaltung mit, bag bas Geicaft fich bisher in normalen Bahnen bewegt habe Man habe bis jest gut gearbeitet und hoffe, ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht stellen und einen Teil der Unterbilanz tilgen

Die Welt vor Gericht.

Muj ber Blucht bor ben Wangen.

Der Taglöhner Albert S. hatte megen Ungeziefers feine Bohnung jum 1 Degember b. J. gefündigt. Am 18. Rovember fing er icon an, die Möbel aus der Wohnung herauszuschaffen. Mis am 23. November der Transporteur die Mobel aufladen wollte, lieg ber Sauseigentilmer burch einen Schutmann dem S. fagen, daß zunächt die restliche Miete von 27 M zu zahlen sei. H. sowobl, als auch die Transporteure E. Schu. und Schr. ftorten fich nicht daran, fo daß es am 26. Marg gu einer Schöffengerichtsberhandlung fam, in welcher S. wegen Bfand-verschleppung zu 50 M Geldstrafe, E. zu S Tagen Gefängnis und Gdr. gu 10 M Geldftrafe verurteilt wurden. Gegen diefes Ilrteil hatten die Angeflagten und der Staatsanwalt Berufung eingelegt. In der geftri-gen Berbandlung nahmen ber Staatsanwalt, fowie die Angeflagten B. und Gdr. ihre Berufung gurud, mabrend ber Ungeflagte E. um Umwandlung der Gefängnisftrafe in Gelbftrafe bat. Ceiner Bernfung murbe ftettgegeben und er gu 50 & Belb. ftrafe verurteilt.

Gin Bechpreller.

Der 62jabrige Zaglöbner D. aus Bei. fenbeim fam am 6. Mai in ein dortiges Restaurant, trant 2 Glas Bier und ging fort, ohne zu bezahlen. D. ift als notoriicher Trinfer befannt und ichen mehrmals wegen besielben Deliftes porbeftraft. Ge-ftern murde er zu 3 Monaten Gefängnis ver-

Gin "ichwerer Junge" freigeiprochen

Der Echloffer Artur &rappifch gehört au den "ichweren Jungen". Er hat id,on-10 Jahre Budthausftrafe berbuft, aufer einigen Gefängnisftrafen. Im Frühighe d. 32 drang R. in das Saus Raiferftraje : ein, um in bem Manjardenftod gu ftehlen. Die Bauebefigerin traf den R. auf dem Troden. fpeicher an. Muf Befragen, mas er bier mache, gab R. an, eine Meberotur ant Doch bornehmen zu wollen, wogu er von einem hiefigen Dochdedermeister beordnet fei. Frau glaubte ibm nicht und bewirfte feine Berhaftung. Geftern gab R. vor Gericht an, er habe fich ein Bemd verichoffen mollen-Da der Beweis eines verfuchten Einbruche durch die vernommenen Zeugen nicht binreichend erbracht mar, erfolgte ein Greiiprud.

Die Rervofitat am Telephon.

Dies geitgemafie Rapitel bar bir Gtraftammer in Trier fürglich be-Saftigt. Beinarofibanbler 30f. Sauth mior aus Berneaftel flingelte im mior aus Berncaftel flingelte im April 7-8 Mal bas Amt an, bevor bieles fich melbete. Sierüber erregt, machte er bem diensttuenden Beam ten Borhaltungen über den läffigen Betrieb. Er bezeichnete das Borfommnis als einen Ctandal, Ferner beichwerte fich Sauth perfonlich bei Dem Boitdireftor. Diefer verbat fich die Bezeich-nungen "läffig und fandalös", er meinte, es fei nicht fo folimm. wenn jemand mal 5 Minuten auf eine Berbindung marten milfe. S. reichte bei ber oberften Beborde Beidwerde ein, gegen ibn wurde megen Beleidigung des dienittuenden Beamten und des Boftdireftors die Beleidigungstlage anhängig gemacht. Tropbem durch eine Reibe von Beugen nachgewiesen murbe, daß unter den Telephon-Abonnenten eine große Ungufriedenheit berriche und haufig Beschwerden eingeben, murde der Angeflagte megen Beleidigung des Beamten gu einer Gelbitrafe von 300 M verurteilt, besiiglich der Anklage, den Bostdireftor belei-digt zu baben, erfolgte Freisprechung. In ber Urteilsbegründung heift es: Der Musbrud "Standal" fei unter den obwaltenden Umftanben feine Beleidigung gemejen. Aber in der Biederholung des Ausdrudes mit lauter Stimme sei die Absicht der Beleidigung zu erkennen. (Der Ton macht die Mufif. D. Red.)

Der Edun aus Rotmehr.

Berlin, 10. Gept. Das hiefige Landgericht verhandelte gestern über die Schiehaffare im Ropenider Forit in ben Muggelbergen, wobei ber Gijenbahnarbeiter Borbed nach borberiger Belaftigung bes Chepaares Desca bon bem Chemann erschoffen wurde. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklante Desca in der Rotwehr ge-handelt hat. Das Gericht erkannte auf Freifprechung.

Lette Drahtnadrichten.

Dinter ben Borbangen bes Schloffes Lon. Da a g. 10. Sept. Der "Rieume Rotterbamiche Courant" erfahrt, bab ber Gunatologe Profeffor Rouwer von ber Univerlitat Utrecht geftern gum Brede einer Ronfultation im Edfoffe Loo gewefen ift. Bie bas Blatt weiter berichtet, bleibt gemächern und fie empfängt nur bie bringenbiten Befudje. In ber lebten Beit unternimmt fie feine Musfahrten gu Wagen mehr und macht nur bann und wann fürgere Spagiergange im Bart. Beim Gultan auf Befud.

Ronftantinopel, 10. Gept. Der Gulfan lub ben Ronig bon Griechenland gu einem Befuche in Ronftantinopel ein.

Liebfnecht auf Teftung erfrauft.

Glas, 10 Gept. Der fogundemorranige Landtags-Abgeordnete Rechtsanwalt Lieb. fnecht-Berlin, der gurgeit befanntlich auf der Feftung Glat die gegen ibn wegen Sochverrats erfannte Strafe verbugt, fon vier Tagen nicht unbedenflich erfranft und bettlägerig fein. Er wird bon einem Stabsarat der Garnifon behandelt.

Belgiene "Rong-eftionen".

Bruffel, 10. Ceptember. Der Cenat nahm gestern nachmittag mit 63 gegen 24 Stimmen bei 11 Enthal tungen den Buiatantrog gu der Rongo-Einverleibungsvorlage an. Die Abstimmung über die liebernahme bes Rongoftaates durch Belgien ergielte bie gleiche Stimmengahl und das Rongogejes wurde ichlieflich mit 66 gegen 22 Stimmen bei 10 Enthaltungen angenommen, Sierans perfiindete ber Rabinettschef Scholaert ben Schluß der außerordentlichen Tagung. Die Rechte brachte Hochrufe auf den Konig aus Der Sozialift Baftin rief beim Berlaffen bes Saales "Goch die Republif!"

Rugland feiert Tolftoi.

Betereburg, 10. Geptember. Stolnbin but eine Birfulardepeiche an Die Gouperneure mit der ausdrudlichen Weifung gefandt, jede Tolitoi-Feier ju geftatten und alle hinderniffe irgend einer Chrung bes Dichters wegguräumen. Wie von informierter Geite mitgeteilt wird, bat ber Bar, nachdem er die Erflärung bes Beiligen Ennod gelejen hatte, felbft den Bunfch ausgefprocen, daß allen Städten und Rorporationen volle Freiheit in der Ehrung Tolftois sugeffanden merde.

Gin Brofit ber Gemutlichfeit.

Dadiau, 10. Gept. Bei ben Geftlichfeiten gur Beier bes 100jabrigen Beftebens bes Aledens Da. dau verurfachten Betrunfene am Babnhofe eine große allgemeine Rauferei. Man ichlug finnlos mit eifernen Gartenftühlen auf einanber los unb madite von ben Meffern Gebrauch. Die Mefferftediereien wurben im Suge fortgefent, fo bag auf freiem Getbe bie Rotteine gegogen wurbe. Bei biofer Gelegenheit gelang es mehreren Defferbelben gu entfommen. Die übrigen Saubtbeteiligten murben bon Mitreifenben feftgehalten unb in Münden ber Boligei übergeben.

Chefrebatteur: Witheim Glabes. Bergainvortitis für den gefamten erseinellen Indiali: Hilbefur Eloves: für den Anzeigenteil Friedrich Beftum, beide in Wiesbadden. Deud und Bertag des Biesbadden.

Berliner Rebaltionsbitro: Beul Lorens, Berlin &.B.



Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.



Barometer geftern 739 mm Temp. nach C.

Boranefictliche Witterung für 11. Cept, von Der Dienfiftelle Weilburg: Deift trodm.

Beidberg O, Renfirch 1. Marburg O, Fulba 0, Linenhausen O, Schwarzenborn O, Kaisel O.

Baffer Rheinpegel Caub gestern 2.92 heute 3.11, fand: Mainpegel Hanau gestern 1.60 bente 1.58 Lahnpegel Beilburg gestern 1.62 beute 1.58

11. Septhe. Connenguigung 5.29 | Monbaufgrus

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optil er. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46. Reitz Ing., Dresden. — Schultes Frankfurt. — Surawitsch Wilna. — Loewenthal Frau, Newyork - Meese Oberleutnant Bremen

Hotel zum neuen Adler, Goethestr 16. Brockhoff Krefeld, - Gubelt 2 Herren Kauf. leute Crimmitschau. - Stern Leipzig. - Kohnen Lehrer mit Frau Godesberg, - Schuster Sekretër mit Frau Hagenau. - Yseboodt mit Frau Brüssel ... Raum, Sekretär, Dresden. -Weber, Sekretär Dresden. - Hill Fräulein Elberfeld, - Grau Fraulein Elberfeld

Hotel Alleesaal, Taunusstrasse 3.

Keller Rentier, Aix les Bains, — Michaelis, Rentier, Berlin. — Althen mit Frau, St. Gallen, __ van Haroneaspel mit Frau Haarlein, __ Mayer Mannheim. - Lorch mit Frau, Bingen. - Rademacher Frau Rentier mit Begl. Bonn. — Freiherr von Rapp, Rentier, Schweden. — Lubitsch, Dr. med, Köln,

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Solonitzki Fran Rentier, Kieff. - Nagel, Frau Fabrikbes. Kleinkarlbach. — Levine mit Frau, Pittsburg. — Brandt mit Familie Rotter-

Bayerischer Hof, Delaspéesir, 4. Hüsgen mit Frau Solingen. - Schuhmacher mit Fran, Vohwinkel - Hoffmann, Rudelstadt, Karl Baumeister Dresden.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 25. Marc Oberantsrichter Aschaffenburg. — Wirth Fabrikbes Dr. mit Fam., Bed. und Auto-

molalführer Dortmund - von Harencarspel mit Frau Haarlem. - Rynning mit Frau Newyork

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Tegtmeyer mit Frau, Lübeck. - Becker Fr. Rentier Remscheid. - Trautz Fabrikant mit Sohn Dill-Weissenstein. - Jutte Hütendirektor Geiswind.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Klojetz Karwin,

Hotel Burghof. Languasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Ramie Rechtasnawlt Dr. mit Frau, Dresden, _ Heller Wien. — Unshelm Solingen. — Pickert Solingen. - Penner Barmen. - Marguardt mit Frau Cronenberg, - Rühl Frankfurt,

Hotel und Badhaus Continental. Langgarse 36.

Iyanow Oberst Ekaterinoslaw, - Hörth Freiburg. - Mohren Köln - Bird Rentier Sand bank - Klump Musikdirektor Illenau. - Boer Mersem. - Faber Stuttgart

Hotel Dahlheim. Taunusstrasse 15. Voit, Fürth. - Voit, Fräulein Fürth.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Walter Bonn .- Häsner Mannheim .- Waller Pfarrer Nieder-Ingelheim - Bieber, Referendar Dr. Berlin ... Fuchs Paris, - Florsheim Berlin. - Herber Schwalbach - Borsdorf Sckretfir mit Frau Essen, - Schäfer Kasset.

Hovel Epple.

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-King.

Werner Gotha. - Hanzen Meiderich, Dressler Porte-Alleoro, - Grandt Buchheim -Herke Hattenheim. - Selbach Remagen - Fischer mit Frau Leipzig. - Deisch Nürnberg. -

Enraphischer Hof, Language 32. Stuckmann Frau Trier. — Kessler Schulrat Düsseldorf. — Woodgate London. — Blechstein Berlin, - Fehling Lübeck. - Berg Berlin,

> Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a.

Mestschersky Rentier mit Familie Petersburg - Bertholdt mit Frau Petersburg, - von Baur mit Frau Boun. — Meysen Fräulein Rentier Bonn. — Anderson Milwaukee. — Anderson Frau mit mit Tochter Newyork. - Anderson Fräulein Milwaukee. - vom Baur Rentier Bonn.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Schulvater Kaufmann mit Frau Berlin -Schäfer Göttingen.

Hansa . Hotel, Rheinstrasse 18. Theisen Frau mit Töchter Bonn, - Lobe Bergrat mit Tochter Königshütte -- Leyein Student Roulen .- Manie mit Frau Koblenz, -Jülich Koblenz, - Schiffmann Freiburg,

Hotel Happel. Schillerplatz 4. Hinckel Berlin. - Stahl Nürnberg. - Baumann mit Bruder Hamburg. - Mohr mit Frau Lübeck - Eöll mit Frau Breslau - Neubecker Lehrer Schiersfeld

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. id. Dalmoes Opernsünger mit Bed Newyork. -Stein Frau Prag. - Pick, Frau Prag. - Fajans, Dr. mit Familie Warschau, - Ruif Köln,

Hotel Hollandischer Hot, Richibabustraise 5

Döner, Tuttlingen. - Beeker Strassburg. -Schindler Strassburg .- Bauer Goch. - van de Nondel Brüssel. Vier Jahlenzellen, Kalser Friedrichpt, 1

Wolfson Berlin .- Mittelsten Scheid mit Fr. Barmen. - Kjaer Kopenhagen. - Vorwerk-Mittelsten-Scheid Frau, Barmen.

Sadler Frl. Rent., Warwick. - Ryndzunski Frau mit Enkel Brüssel, - Spurgin Fraulein,

teorbad, Wilhelmstrasse 40 Brotero St. Paulo .- Mutermileh Frau Warachau. - Brotero Ingenieur St. Paulo.

Kaiserhor (Augusta Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Lindgens mit Frau Newyork. - von Smirnow Frau Exzellenz, Petersburg. - Mayer, Mancheim. - Fedor Budapest. - Haarbleicher Frau mit Bed London,

Metropous and Monopol, Wilhelmstrasse 6 upd 8 Gurewitzky Rechtsanwalt Petersburg. Wallmann Hüttendirektor Müfheim. - Kamce-

rer Mülhausen. - Nies, Hamburg. - Sonnag. 2 Damen San Francisco. - Salter mit Pras Berlin. - von Schaal Gotha,

Hotel Nassau u. Hotel Cecitie. Kniser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrassa.

Stiasnie mit Familie Paris. - Godefroi Pran Rentier Haag. - Simons Fraulcin Haag. - van Droogenbroeck mit Frau Brüssel, - Riedel mit Familie Petersburg. _ Bovy de Ber Bruset. Popper Frau Wien,

Hotel National, Taunusstrasse 21. von Rzoskowsky Exzelienz General mit Fran Petersburg. - Albu mit Frau, London - Zas der Ziegeleibesitzer mit Frau, Düsseldorf. Heinke Amstgerichtsrat, Werden, — Hunke Oberarzt Dr. mit Frau Werden,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18 Schochet, Lodz. - Katz Rittergutabes, mis-Frau Goldschmieden.

> Hotel Pring Nicolas, Nicolasztr. 20-31.

Schramm Frau mit Tochter Amerika .- Da rier Ingenieur mit Frau Lüttich. - Neurath mit Frau, Frankfurt.

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28. Boeter Frankfurt. - Schenk Spandau, -Lichtenfeld Fabrikant Lodz

Hotel Nonmenhof, Kirchgasse 15. Gottschalk Bankier mit Familie Bautzen __ Klastoler Fräulein Schwester Drensteinfurt, -Gluck, Hamburg. — Torley, Düsseldorf. — Rohrbach, Rathenow. — Schmager Fabrikant Berlin. — Petersen Weimar.

Hoteldn Pare u. Briston Wilhelmstrasse 28-30.

Nieth mit Frau Hamburg, - Poortmans mit Frau Vlaarduyn. - Oppenheim Rechtsanwalt mit Frau Köln,

Pariser Hof, Spiegelgassa 9. Michalorsky Dr. jur., Minsk.

219. Sonigl. Breuf. Alaffenlotteric. 3. Rieffe. 1. Biefumpetag. 9. September 1908. Sormittag.

Rur bie Gewinne über 144 Mt. find in Mammenn beigef. (Come Geneigr. W. St.48. f. S.) (Nonthrind perboten)
48 (400) 50 102 51 65 80 403 5 47 62 973 1044 68 353
93 615 857 912 2125 233 333 400 830 831 971 3749 63 851
64 4083 118 19 291 485 563 662 767 76 31 840 69 8030 805
164 502 63) 44 67 762 924 6179 235 597 800 7189 313 665
614 8154 69 265 21 823 49 (300) 71 620 50 745 9072 213 83
845 484 865 61 91 92

(300) 479 519 (300) 59 \$0002184 67 99 463 877 97 639 726 674 100 242 (300) 59 101029 230 33 506 80 501 824 (500) 102237 80 372 739 838 991 103331 373 618 742 44 979 79 104093 222 85 546 830 965 105100 97 332 332 533 647 764 106439 71 32 937 82 83 107141 44 232 488 977 108093 (400) 907 15 429 618 811 99 109007 133 229 64 534 99 602 100084 27 31 802 15 69 941 43 83 11018 35 161 273 319 66 484 (300) 88 (800) 751 825 112041 77 109 211 308 17 80 535 10 826 80 113382 424 25 673 77 885 114108 8 21 255 67 375 481 589 602 710 902 93 115319 75 441 641 94 116092 161 74 213 352 117 194 212 (300) 83 393 425 78 596 669 118383 124 898 603 723 119102 221 438 649 695 737 858 908

118:03 124 899 693 723 118102 221 438 549 695 737 853 908 11 (300) 35
120151 439 64 121010 183 223 302 859 913 122024 97 273 318 31 414 765 97 917 (300) 72 123155 261 90 310 13 413 54 965 124003 186 513 (300) 675 776 804 125 567 151 270 (3000) 300 677 704 833 128:69 306 476 692 791 947 127076 115 332 72 (3000) 513 696 89 306 476 692 791 947 127076 115 332 72 (3000) 513 696 89 306 376 692 791 947 127076 113 332 33 364 448 505 80 779 935 128405 782 883 973 12608 133 221 386 448 505 80 779 935 128405 782 883 973 140 893 93 94 80 891 944 13 3075 101 355 78 444 789 994 13 4588 513 732 908 13 5250 402 57 98 613 779 914 (300) 138015 108 15 440 45 52 545 711 (300) 906 13 700 515 372 490 92 705 13 8052 70 189 78 276 510 825 952 129255 81 454 512 55 783 140 92 84 512 55 783

219. Sönigl. Preuß. Blaffenlotterie.

3. Riaffe. 1. Biefungstag. 9. September 1908. Rachmittag. Mur Die Gewinne fiber 144 Mt. find in Rlammern beigef. 21. St at f. B.) (Rachbrud verboten.) 71 78 272 304 505 737 1173 205 460 505 29 606 53 770 818 55 60 88 2714 328 423 93 571 3143 (400) 04 200 576 85 778 823 507 400 58-07 356 400 42 40 519 628 46 768 823 97 517 521 446 535 674 770 821 53 6145 300 512 63 73 (300) 627 706 826 963 98 7115 878 8063 143 236 535 903 68 7223

\$\frac{6}{6}\$ 17 831 446 633 674 770 831 83 \$\frac{6}{6}\$ 145 330 \$\frac{6}{3}\$ 73 4300 }
627 708 636 92 98 \$\frac{7}{118}\$ 878 \$\frac{8}{6}\$ 63 143 236 635 993 68 \$\frac{9}{2}\$ 233 403 534 681 810 \\
\$\frac{1}{2}\$ 12010 60 113 374 407 572 (300) 734 \$\frac{1}{3}\$ 1217 335 470 19 63 77 532 640 891 \$\frac{1}{4}\$ 404 164 251 313 621 708 55 \$\frac{1}{3}\$ 314 462 66 636 (\$\frac{6}{6}\$ 060 \text{0} 666 \$\frac{1}{6}\$ 630 630 666 \$\frac{1}{6}\$ 82 640 891 \$\frac{1}{4}\$ 631 633 641 708 55 \$\frac{1}{3}\$ 314 462 66 632 (\$\frac{6}{6}\$ 060 \text{0} 666 \$\frac{1}{6}\$ 630 630 73 \$\frac{1}{3}\$ 24 48 51 260 71 13 866 \$\frac{1}{2}\$ 29 440) 12 38 438 79 801 38 661 655 98 \$\frac{1}{3}\$ 240 67 309 962 \$\frac{1}{2}\$ 194 201 57 316 486 632 48 91 672 711 886 \$\frac{2}{2}\$ 20 74 142 206 73 301 360 460 607 765 \$\frac{2}{3}\$ 3072 64 134 95 339 \$\frac{1}{2}\$ 20 72 142 206 (300) 300 460 607 765 \$\frac{2}{3}\$ 3072 64 134 95 339 \$\frac{1}{4}\$ 47 627 706 902 89 \$\frac{2}{4}\$ 160 32 37 377 607 622 772 815 \$\frac{2}{2}\$ 5034 172 283 67 386 610 91 807 (100); \$\frac{2}{2}\$ 6030 30 (1000) 610 765 \$\frac{2}{2}\$ 7002 403 9 21 55 79 673 865 \$\frac{2}{2}\$ 6033 43 218 78 (300) 714 21 807 \$\frac{2}{2}\$ 37 630 41 83 31 78 611 1640 \$\frac{2}{3}\$ 332 42 37 807 43 4008 78 109 255 660 \$\frac{3}{2}\$ 600 130 132 255 317 67 469 687 \$\frac{2}{2}\$ 37 630 41 82 31 11 811 40 3 332 42 37 804 \$\frac{3}{2}\$ 4008 78 109 255 660 \$\frac{3}{2}\$ 600 131 232 411 685 96 681 607 622 \$\frac{2}{2}\$ 37 234 43 68 69 685 673 \$\frac{4}{2}\$ 2605 31 681 73 (400) 702 820 \$\frac{4}{2}\$ 110 (300) 43 204 22 26 45 30 18 685 711 83 \$\frac{4}{2}\$ 1263 70 482 714 803 965 \$\frac{4}{2}\$ 45 30 77 68 51 78 600) 954 \$\frac{4}{2}\$ 603 67 768 511 85 600 \$\frac{2}{2}\$ 684 710 803 457 77 85 96 805 634 710 803 \$\frac{4}{2}\$ 4802 4114 63 302 \$\frac{4}{2}\$ 305 102 314 (400) 403 596 806 811 25 \$\frac{2}{2}\$ 4802 4114 63 302 \$\frac{4}{2}\$ 205 45 102 314 (400) 403 596 806 511 25 \$\frac{2}{2}\$ 4802 4114 63 302 \$\frac{4}{2}\$ 205 102 314 (400) 403 596 806 511 25 \$\frac{2}{2}\$ 70 57 566 622 785 \$\frac{2}{2}\$ 50

47140 63 354 746 (300) 954 48124 114 63 362 48165 162 314 (400) 480 596 808 911 25 50379 609 58121 63 70 97 568 623 785 52083 195 223 460 583 53130 66 767 335 45 462 (300) 563 604 61 961 54005 174 (460) 224 545 649 (400) 981 55574 767 5618 265 302 406 635 786 930 25 80 94 57043 (300) 142 241 77 448 87 672 965 58173 271 339 630 646 827 951 59122 344 38 370 370 58 433.8

448 67 672 936 58173 271 339 830 646 827 951 59122 344 33 870 810

C0152 674 918 G195 206 89 480 (15 000) 915 58 G2313 411 18 835 58 76 600 81 63107 13 240 344 89 95 451 697 763 918 644915 26 174 289 430 69 99 86 38 93 65114 19 474 (500) 575 539 98 845 66022 394 474 75 67212 553 736 58 840 66043 82 235 344 (300) 65 438 (300) 541 645 52 69173 28 97 539 455 83 599 70127 277 (400) 341 (300) 65 583 733 (800) 821 97 71030 (300) 42 44 187 (400) 432 573 84 845 72 435 42 32 (300) 94 708 75 238 546 49 59 272 75 809 961 74224 (300) 94 708 75 202 218 516 43 45 69 792 841 99 941 76340 835 686 715 936 96 77 296 97 (300) 818 960 78150 84 94 76003 281 383 44 640 742 89 81 (300) 854 78 913 63 88 800 25 75 727 529 45 79 81005 35 155 666 715 931 8209 95 255 324 676 944 83270 80 751 856 83 964 84 104 308 86 510 656 777 85061 (300) 107 360 512 86031 191 (400) 549 600 40 788 502 8794 134 501 91 611 156 772 896 83300 (300) 78 455 535 660 (400) 553 89024 135 47 79 88300 (300) 78 455 335 608 (400) 853 89024 139 42 79

\$40012 120 71 223 97 (300) 335 (300) 64 400 12 13 650.

799 881 936 93 **141**006 23 139 332 681 637 85 886 900 **142**28 444 831 63 917 84 **143**023 822 87 621 88 963 **144**108 331 78 84 85 875 90 710 18 99 879 935 97 **145**309 432 72 600 71 600 **146**104 449 629 841 **147**111 30 70 79 227 47 345 42 30 674 610 34 (200) 40 707 38 664 **146**030 693 673 777 83 907 11 **149**915 4 78 230 63 717 906 **150**300 17 74 419 912 **151**024 491 741 **152**109 60 331 78 28 (5000) 84 417 (400) 41 65 701 10 32 **153**081 480 (400) 70 70 28 71 **165** 20 87 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 928 87 71 87 880 71 880

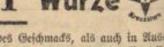
150300 17 74 419 912 151004 491 741 152109 60 33 76 82 15000) 84 417 (400) 41 65 701 10 32 153001 488 (400 807 938 68 78 154080 481 597 801 70 911 155000 30 131 (400) 87 482 61 99 543 79 384 156187 415 641 678 777 02 15730 357 644 854 79 158094 (3000) 147 486 823 23 158185 465 569 666 12 32 911 17 16149 (300) 82 689 708 63 825 606 9 67 95 162019 41 282 306 16391 283 304 417 666 164261 477 592 (1000) 68 941 165117 38 604 711 38 633 156007 240 308 428 838 908 61 167317 471 638 163013 154 338 68 68 51 610 56 603 919 71 169371 79 57 808

623 165 810 53 590 280 175 281042 113 68 329 423 855 28253 65 522 34 650 752 868 865 283008 85 346 820 711 (400 28476 827 422 96 884 691 285100 3 623 757 809 28644 271 318 40 437 630 913 57 74 287101 11 217 27 89 483 804 28 37 943 46



Man berlange ausdrudlich MAGGIS Burge und achte auf die Edunmarfe!

bleibt



Comobl in Feinheit bes Geichmads, als auch in Muss giebigfeit und Billigfeit fteht fie merreicht ba. Borteils haftefter Bezug in großen plombierten Glafden. 13892

MAGGIs gute, sparsame Kūcho"

Handel und Induftrie.

Die Lebermeffe in Grantfurt.

Die große Frantfurter Lebermeile nahm am D. ihren Unfang. Benn fie auch von ihrer hineren Deventung iberentia eingebugt hat, so bit fie boch immer noch eine große Zahl bon In-teffenten zusammen. Die Zufuhren in der städt. geberhalle sind auch diesmal wieder nicht bon Berung; bie bort guftanbe fommenben Beichafte benn benn auch feinerlei Ginflug mehr auf Die femtauflage des Ledermarftes, der Schwer-ntt liegt laut "Fr. 8tg." feit Jahren ichon in m Berfehr, der fich auf den Lagern des Frankgrier Leberhandels entwidelt.

Port machte sich ein gesunder Bedarf geltend, achdem die größeren Abschluffe bereits in ber erigen Woche gemacht worden waren. Bei der n gemgen festen und guberfichtlichen Stimmung lebien Bochen bereits burdigeführt werben muten, weiter aufrecht erhalten, fo daß die all-meine Wertbemeffung sich etwas nach oben ber-beben hat.

Bu ben gefuchteren Gorten, und babin geboren arte Trierer und Malmedper Bildfutleder, gete, fräftige Zahmfohlleder Croupons, narte gode Croupons, gute Rindleder und leichte swie, ist wohl das meiste geräumt worden, in anzelnen beliebten Marken fonnte der Nachfrage int gang genügt werden. Aber auch in nord. sebern muffen bie Umfabe im allgemeinen als befriedigend bezeichnet werben, die noch verigharen Bestände sind durchaus mäßig, man wird sie um so besser brauchen können, als in den gien Bochen nach ber Messe neue Zusuhren bum ericheinen.

Im großen und gangen ift man mit bem eretten Refultat nicht ungufrieden; Die eigentlichen Beitage brachten gwar feine bedeutenben Himdie mehr, das lag aber, zum Teil wenigstens, no daran, daß durch den lebhaften Berkehr der komoche die gesuchteiten Artifel geräumt waren.

Die Rotierungen erhielten fich bis gulest burchaus feit auf ber feitherigen etwas erhöhten Bafis, eine Abichwadjung ift auch bis gulest nicht ein getreten, fie war icon um beswillen ausgeschloffen, weil man überzeugt fein fann, bei neuen Begugen aus ben Gerbereien nicht billiger antommen gu fonnen,

Daß fich auf bem Robwarenmarft eine gewific Beruhigung einzuftellen fdeint, wurde gwar manderfeits icon als Brund angeführt, dag nun auch Leber wieber im Breife nachgeben muffe; babei wird man überfeben, bag man feither ben bedeutenben Steigerungen ber Robware nicht entfernt genügend gefolgt war, und daß es daber notig ericheint, mit ben Robivarenpreifen wieder in ein richtiges Berhaltnis zu ben mohgebenben Merten für fertige Leber gu fommen.

Die Rotierungen flellten fich etwa wie folgt: Prima ftarfe Zahmodijen .W 138-145, prima fraftige Zahmfalbin .W 130-140, prima feine Bahmfube & 150-165, Bildfube, feine Trierer # 168-176, desgl. gute Malmebber .# 155-165, besgl. leichtere und geringere Sorten .# 140 bis 150, Wildochsen prima Trierer .# 152-160, bes-gleichen Eisler usw. .# 188-140, besgl. prima nordbeutsche .# 110-116, Wildsühe, prima nordbeutiche .# 112-120. Rordbeutiche Brandichlieber N 100—112, Bacheleber, feine N 150—160, besgl. geringere N 125—140, Kipfe, fein und leicht N 190—220, besgl. jchwer und fefunda N 170 bis 185, Kindleber, fein und leicht N 190—215, besgl. geringer if 165-185.

Der Weinbanbel

Mus Rheinhelten. Gite ben Beinftod mar bie Bitterung er letten Tage fo unglinftig wie nur moglich. Tage und Racte Tang Regen, babet eine empfinblice Ratte. hat benn auch bie Trauben nicht bormurts, fonbern rudwarts gebracht, fo bag fie ben Borfprung gegen bie gleiche Beit bes Borighres wieber bellftanbig berforen baben. Go bebarf febt icon eines anhallenb trodenen Geptem-Bertvetters, wenn bas bereits gufammengeichmelgene Quantum nicht gang berloren geben und eine noch annehmbare Dualität liefern foll. Gin brittes Sebilabe mare für biele Heine Bingervereine eine Rataftrophe und

auch für ben Beinhandel unangenehm, ba beffeft Borrate ericopft fein burften und mander Ganbler in Sinblid auf die gunftig gewefenen Beroftquefichten fewie in ber Soffmung auf etreas rudgangige Preife mit feinen metigflen Ginfaufen gurudhielt, Maenthalben focettet man ba ber jeht au Dedungen und bewilligt ben wenigen Brobugenten, welche noch etwas Lager haben, weiter erhobte Breife, Miebeim ergielte für 1905er und 1907er & 650 bis 775 ber 1200 Liter, Bechtbeim für 1907er & 700. Oppenheim für biterfe 1900er Mittelagen M 750femie für beffere 1905er .M 900-1000 und Rierftein für 1906er . 859-1250 per Grad. Gefucht und faum noch berhanben figb befonbers rheinheiftige Ronfumtocine gu etinas über & 500 bas Stild.

Cher-Ingelbeim, 21m Montog brachte Die Bingergenollenfchaft Ober Ingelbeim Beib. und Rotiveine gur Berfteigerung. Die Beine entftammten ben Jahrgangen 1905, 1906 und 1907. Der Befind ber Berfteigerung war gut und die Weine foone roffige und faubere Gemachte, fo bak bie Liebbaber nicht feblien. Erft bei ben Rolmeinen flaute bas Geschäft ab. Im gangen wurden 30 Rummern Rotwein mangels genilgenber Gebote gurildgezogen. Die ergielten Breife ftellten fich wie folgt: 3mei Gtild 1900er Beihmein toficien "K 630-680. Gur 34 Stud 1907er QBeigipein ertofte man .# 21,990, ober burchfdnittlich .# Das Sulbftud 190ber Remein (Grufret) foficte # 400, 410 und 430. Die 7 Salbftid 1900er Matmein (Grilbret) tourben mit .# 440, 450 unb 400 besobit. Trei Salbitud 1905er Rottoein (Epatrot) ergielien .N 510 bis und 050. Gur givet halbfind 1906er Motiecin (Spatrot) murben & 490 und 550 bezahlt. Gin Biertelitud 1906er erbrachte .# 410. Der Gefamterles für 44 Grad fiellte fich out .N 32 000 ohne Gaft.

Bas toftet bas Bieb?

Rein, 8. Cept. Coladioiebmarft, Mujgetrieben maren; 519 Dofen, barunter 200 Beibeodien, 535 Rafben (Barfen) und sind berunter 50 Beidefube, 102 Bullen, 207 Stilber, 122 Caufe und 3028 Schweine. Begabit für 50 Rife Edlachtgete : Ochlen: a. # 63-00, Weibeochfen 70 Dis 75, b. 77-80, c. 68-74, b. 57-64, Raiben (Garfen) und Rube: a. 00-00, Welbefabe 70-74, b. 73-74. c. 68-71, b. 56-64, Bullen: a. 73-00, b. 69-71, c. 65-67, b. 55-63. Sanbel giemlich belebt. Ralber: a. # 93 (Toppellenber bis # 105), b. 86-88, c. 65-78. Edafe: a. . 82-00, b. 74-80 (a. u. b. Dibenburger

und Oftfriefen), c. & 65-72 (halbichnuden und Offrie-fen). handel in Ralbern gientlich lebbaft, in Schafen langfam. Echiveine: Begablt für 50 Atlo Lebenbgeielch abgliglich 20-22 Pros. Zara: a. # 68.00 (borgegeichnete teilweife .# 1.00 mebc), b. 65-66, c. 58-60, b. 60-00 Marft febhaft raumenb.

Bichhof Martbericht.

für bir Boche bom 3. Ceptbr. bis 9. Ceptbr. 1908.

Dichgettung	64 marm anigo- tricben 6tild	Qualität	Becife sex	500 — NS 501 1014 501. 101.	Manerbang.
Ochjen	96 160 1145 326 355 209	H-H TH	50 kg Schlade- gewide I kg Schlade- gewide.	80 - 84 - 766 - 80 - 62 - 66 - 52 - 56 - 1 30 1 39 1 80 2 - 1 24 1 54 1 56 1 60 0 00 0 00	Minder 72-78 M.

Birsbaben, ben 9. Ceptember 1908. Ctabtifche Chlachthof:Berwaltung. Die Borie wom Tage.

Grantfuri, 9. Sept. (Abenbs.) Umfape bis 6.15 Uhr Erebitaftien 203.10 bg., Disconto-Commanbit 178.70-179.90 bg., Deutfde Bant 239.90-240-10 bg., Dresbener Bant 147.25 bg., Darmftabter Bant 127.70 bg. G. nit., 128.80 bj. G. cht., Berliner Canbelsgefellicaft 160-169.50 25 bg. ult. 160 bg. G., cpl., Echaufbaus Bantberein 137.75.00 bs. ult., 137.00 bs. cpt. Rationalbant für Deutschland 120.40 bg. Mittelb. Crebitbant 117.50 fis. G. ult. Cefterr, Sanberbant 111.70 bg

Stuatebahn 149.50 bg. Lombarben 23.10 bg. Lubed-Budner 174.70-175.10 bg. Baltimore u. Ofio 100.10 20 bs. . wit. 100.10 bs. cpt.

Merbbentider Liondt 92.40-10 bg. uit. 92.10 8g. 6. cpt. Spres. Merifaner 65.20 bs. G. cht.

6.15 bis 6.30 Uhr: Disconto Command. 170.40 Norbd. Lloyd 92, Baltimore und Ofio 100.20.50.

Rad ichmacher Groffnung geigte bie Mbenbborje im weiteren Berlaufe wieber ausgefprechene Befrigfeit. Mamentlich waren Baufattten bober.

Berliner Börse, 9. September 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3%.

	日曜 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日	WISC,	o. Deline	ENG I HO	000		CONTRACTOR OF THE PROPERTY.	· Bachde, verb
	Broch, Fds u. Staats-Pap.)	Charles 95/96 \$% \$8.500		41 92.100 Beutsche Hypoth	Plands. Pr.PIB.AXIII.12. 3	92.36ta Reichsbank . 9.ee 148.40	ub tagt, Wallwar 8 28.75h Repetit ObG Eschweil, Ergw. 14 207 008 Nieder	G.AG. 7 124,50x01 Asch. No. 7 147,75B
اققف	Br. Rehr. Schatz 4 99.70b	Course was an alling	9 Presss. 4 99.75kg ds. do. Pen. de. 31 90.60g Unsston. St.A. 31 90.60g Unsston. St.A. 84 90.40g Stockh.St.A. 84	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	AT DESCRIPTION AND THE PARTY A	00 200 Phain No5k 9	 If stenar Staink II 0 161.00 aG Nordat 	Wolfer 110 1132 405H) = \$456810cm 0 1118 005B
lise lise	60. 1912 4 99.700 6s. full. 1.7,08 35		15 4- 1 SH 80 BDC	2010 C 60 L w 11 UK 141 4	1 97.2484/106, Comm Util. 31	E BRITAN IMMERSON CRUIT IN HIS STATE	ma fuldatio menturito beneronio i eb. T	men-tant o it nome till bussey det all
F. C. C.	do.fall.1.10.08 31100.20G	Ess.StA IV, V 90 31 94.250	9 g Shehainch 4 99.75hG Cibenpann at	EVI 44 +00-7 No. Noon M. S. 3	ul en anno de IV. 1019 31	99,80tg Schaefft, Sekv. 7 137.60 94,00G Schlee, Sankx. 7 154.75	Std Gelneak, Bryw. 12 [202,000B] do. F	vitCm. 17 192 00sG 60.837ssb. 10b
E N	do, fall, 1.4.09 39100.000 Pr,Schutz1912 4 99.7050	do. 25,92 31 94.000	ge. 31 90 40xG Braunschw. Ld.	guidan occo i de Yve TVIII i 4	1 97 3040 (Kha.N.PI.S.S-85) 4	97,000 38dd, Bodenor, 8 169,6e 90,000 Watd, Bodeor, 7 138,11	MIN LAGUE MET L'EDM D. N. 40,000 HI 1000 HI	Detri at Liab (1907/0000) F [Cattourous] 455
and de Co.		Kiel Std. 98/10 4 88.100	G do. St 90.40% Eutin-Libeck .	32 83.50G de. 1L 3	97,30G Rholo-Willist 4	gt BOG WestfLippYerS 62102.50	90 Germania Drim. [12 138.30b Ottense	r Einen i 107.25aG H Grant Strol 8 172.00aG Lit & 17 189.60aG limb Packet 6 112.10aG
og	de. de. 3 83.80b Preutz.coss.A. 5U 92.25bG	do. 04/17 4 98 t/00 co. 07/17 4 98 t/00	Branchw.207L tro. 168.25G Halberst, Blank	Sultan and the It's It's 4	97 800 65 E TV 3	97,0000 Indestrie-Aktion. \$ 91,500 Accumulat Fab 2 (200.2)	Can f elkt fintr 8 135.60m3 Pos. Sp.	rit A - G 25 425.50xG = to Stransb 10 180.80 b
Gul	do. do. 3 83.80vG do. do. 4 100.20b	do. 59/98 3), 92,500 do.01,02.04 33 80.306		ASSESSMENT OF THE WORLD	MI 89 75G iErbierBadre Pii 4	97 BBM 16.1. BBH218E 1 0 1 30 23	SINCH GOTHER TERRET LAND AND THE BUILDING IN THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AN	tabbert 15 179,00cd Magdb, Str St 161,7566 f Kallor 10 121,50cd hants Det 8 (110,25b
No no	Bad, St.Ant. 01 4 99,900	Magdeb 91u10 4 99.758 do. 06 c. 11 4 99.505	o Intale 70 at 8 J. Fee 54 S060 Maderlanelty,	350 Frankf.H.E.DV.1 4		88.25B do. f. Most.ind 3 72.50 97,00G Alfield-Gron. P. 7 109.50		Mat W12 195 00sGidl Redd Clevel 45 93 105
- 14	Sayer, StAnl. 4 160:36G	do. 75/91u07 80 92.256	b Oldons.40Ti.L.] 3 127.405 North.Warn.LA		97,00kG de. de. til 3 90,00kG Bank-Akt	Alasa PartiCem 14 212.50	Ohd Honeov Masch, 25 333 70hG Remba Ohd Harbg, - Wies G. 0 154 00h Reeltz.	Status 14 218,0005 halls infustr Scealagh
775	do, ElshAni. 3	Naemberg, 97 3% 81.506	Austandiscoe Fanos. de Ebeh.(Lh.)	0 23.5GhB Hone, Boder, L. 3	V 90 500 Rector Sanks 7	V124 DOrd Ashalter Solden 0 102.50	ObG Hark Brückenb 95/119.756G do. ObG Hark Sgb. Pr. A. 10 154.006G Sachs.	Grant 20 219 COG Typothakar, sichergesteilt.
Man	60, 05 uk 15 37	Peiner-St -And 31 90.465	60, inc. 4000M. 41 97.30H Wittelmenr	3.4 79.005 Meckl. H. c. W. 4	OR BOO Back, -Mikely Sk. 8	\$152,755G Aplerbook Egh 12 160.7 168,75b Arenberg do. 45 456,00	36 [Harpener Bigb.] 12 [209.256 [51cha]	hur Brk 5 102 5065 kig Heit Cen 4 101 1066 a Pr. 5 106 5066 de de V. u. 10 4 26 0066
200 원년	60.96 3 80.936 Cass Landeson 3% 52,25G	Stattiner StA. 312 98,600 Wiesbad, 1901 312 99,901	B de. Ges. 8.8.95 4 85.400G Wentsig, Elanb.	0 do. do. II. III. 3	KI 89 90hG do livooth B. A. 6	121.10sG Bergm. Elektr. 18 276.50	@bG]Hanper Eisenw.[12 [160.00h [Saline]	h Mach 10 do. do. "5 101.508
W. W.	60. XXI. u. 17 35	(Bert, Ptco. 5 115,100 do. do 45105,496		131271,006 Mecki,Str. H.S. 2,	97 2031 Me Kassasser, 8	128 25h Rev. Bockbr 7 188.50	GbG Herbrand Wag 15 230.00 of Schleg	
SA CONT	Hab.am.93/99 31	do. neue 4 100.300 do. do. 31 93.500	G Chin. Anl. v1895 6 103.20 Channell V	3 77.90B de. IX.u.1914 4	92 500 (Braenache, St.) 6	156.00G do. Elekt. W. 11 158.0 0117.25G do. Maschb. 14 238.7	Stoll Helmane Wagfb(35 [419.50bG] ec. 1	inkhome 21 409.00mg Laurabatts . "32 90.00b
Ed Kr	do. do. 1907 4 100.256G	ds. do 3 12.201	B do. v.1898 4% 98,1056 [HeWesth. 8.55]		N 80 Schic Bral Dine Babe 6	108 50:6 Sumarckhatte 25 288.71	So Highet, Farbe 30 336,9068 Schob.	
es 1 de	HeastA 93-00 24 60.96 03 04 05 3 81.8060	de. do. 35 90,100	G ds. Goldroste 1.3 40.50eG Galir Carlinde	4 do. 1913 3	91.300 ds. Wechst. E. 6 96.50G Comm. v Disc. 5	106,258 Slymes Moch.F (104,5 1108,25xG Bochum.Cooss! 15 (228,0	Mod the Section 120 378 50tG Schultt	Brauer 17 240.505G Slem&Heb08 3 4
N 0 1 1 1	de. de. 09 4 100.0015	do, do 3 80.600	Jap A IL 10.1.7 45 82.3016 60. Silb. 86	4 do 10 06 3	90,00G Barmelädt, Bk. 6 97,75G Baytscha Bank 12	2 239 605 Braunk s Srik 1 9 (182.0)	10b Kallie, Ascherst[10 145,750G Siemen	Keasel 7 137,0000 to to ke 3 4 97,008 aGlac-1,16 255,165 Weehne Carse
ldo ldo	Brandenb, Pr. A 25 89,75G	2 60, do 75 \$1,400 2 (sipresst 4 98,800	G Italien, Rente . 4 do. Ergzganetz	1 92 CO. Hondel Ceder III 4	BE 15040 Dinch Flinkt-R. 1 4	With 60% (Arsunchmäute)14 (203.0)	StG KallowitzSergb 14 231.25aG Stem. IDG KielerSchloomb 10 142.00xG Spine /	Haldkell 1 194 256 Items book TT C HER VEL
Garage .	Galpr, Prv. Obl. 4 98.500	E Pommind 31 29.890	G Onctorr, Golde. 4 98.75G de. Nordwoot .	5 60. I. 4	\$118.500 Duccot,Comm. 5	178,805 Braitesb, Cett. 10 131 7 147,255 Bramer Wollk, 14 200 7	SPECIAL SERVICE OF THE SPECIAL SERVICE STREET	organization of 160, 1000 Christian 10 T. 51/112.3566
ENN'A	Posse, Pre. Ant. 25 29.5016	# Posessche 4 101.70	b do. Silperr. J 41 89.305 do. Obl. Sold		N 89.2016(Espee, CredV.) 0	35 160,003 Caroline b. Offb 28 386 0 154,0056 Caspel Federal 2 154,0	1000 Konigabora . 16 210.30hG Stolb.	inkAkt 5 138.75b London 8 T. 25:20.395b
A INTE	de. do. 3	ds, 35 92.50	G Part SIA sel III. 3 62.50hG Mosco-Karok .	41 93.30G Pr.Centr.BJ.90 4 4 de. v. 03 ak. 12 4	97.40G Hambg. HypB. 9	170.75G OliosrBergw-V 30 443.9	IGG [Kyffhäuserhtte] 5 [126,70b] do.	VA. 0 93.805 New York - 4.1958
话世9	do. U. II. IIV 3 83.250	do. 3½ 93.75	G do. III. Spot. fre. 10.000 BreiftriaetBier	4 81.30G de. v. 06 uk. 16 4 4 83.50b de. v. 07 uk. 17 4		134 250 Colo-Mis. Brgw 41/125 2 1125 2550 Coscard-Sirgh 12 331 7	Stall Lauchhamm. 14 165.005G do Mill	m.HttmP 15 234.00bG Paris 8 T. 3 81.20b wHalter 171185.00bG do. 2 M 3 60.90G
N N S	do, IX. IXI 4 99.500 Sobi-HistPrv A. 4	Schis, alti 3% 82,40	G do. 1898 4 89.00b Nation-Woron.	4 81.508 de. v.86.89,94 3 4 86.25±G de. v. 04±k. 13 3	M Se.DEG Leigh, CredR. 1	1 120 250 Consolidation 20 434 8 3 162 506 Crattwitz, Pag. 13 210.5	Ob Leipr. Br Eleb. 10 181.00B Vogt &	a Fahrr. 8 116.60tG Wiss . 8 I. 4 85.158 Welf. 12 158.00G da. 2 M 4 84.50G
Bagger Bel	do. do. 31 97.75G	do. L.C. 4 99.30	G do. do. 1905 41 97,105G Mocc. Kiew Wor		90.200G Lib CommSk 6	121 008 Deimenh Linet 27 255.1	Ob Leophardt Brk. 9 148.75b Vorwell ObG Leopold-Grobe 8 125.00bG Warst.	Rytl. C. 22 (25.00x) Schweit & T. 34 81.10G Brub. V. 8 10 121.75G (rat. Plate 10 7 5 81.15G
R. F.	Teltow, Anisiha 4 98.30bG Westf.PrvAni. 3 82.50G	Schillistic 35 91.46 do. do. 4 97.90	ig do Staatsret 4 Rybinsk gar.	4 81,005G Pr.Hyp.A.B.abg 4	the man manufal Harry Bland - Die 1 1	7 121,00xG Drsch Gasglöhi 27 362 0 7 138 25xG do Walf uMun 20 279 6	Challedgabe Speed 4 67 950 Wester	and \$5513 188 7510 Paterso. 10 1.1 Calcinion
Man	do. do. 31 90,500 de. do. 4 98,750	Westfland 4 98.30 do, do, 35 90.70	G Sao Paulo G. A. 5 95.90tG See-Out 1898	4 01 000 64 1004 x 13 4	97 100 Mittald Rader 1	93 001G Dyessermarck 14 304 7	15oG Lindes Braner, 16 224 00G Westla	Ita Cem 20 209,505 Geld, Silber, Banknotes. Orahiled 15 177,0060 20 France-otices 216,2655
I Phone	Wester, Pr.Asl. 3%	Wstp.ritt. 35 92.00 de. do. 3 82.50	The state of the s	5 1105 90040 HA 1007 H 17 4	E 96 900 Militain Rank 6	NORMA 750 I do. Alt. Rr. 100 0985	SBB: II dw 1 8wn 8 Cn II 5 1252 25hGT dn X	plenek. 8 100.8066 Severaigns p. 315ck 20.375 b tahlwerki 0 67.25 b N. RussGold p. 1008 215 40 b
	BarmerStAst. 31, 90.50G Bartiner St.Ast. 31, 97.00G	Hannowsch 4 59,75 do, 35 50,60	G Tark StA. 03 4 94.60% Combardoahn .	32 00. 00.	THE GO TENSING CHARGEST !	NEIT BA 1995 I da Vietoriabet B ILES 2	PAIN THIS IS WORTH ROW! U. I. THE MINE THINKS IN	g Gemet, 12 126,1056 Amerikan, Seten 4,1875b th Leder 10 176,100 Selgische Noten 88,95b
ark er	de. 1882/98 31 93.7560	and the second second second	do. BagdA. 4 87 00x0 ha/Einh.0.st.g. do. 1905. J 4 85.40x0 ha/Link.Mittelmoor	4 101.200 do. 1908 4	4 1 97.3062 Deth. t Md.s. Gal. 7	[122.25hGl do. Warren/77 (295.1	BbG) do. Berrwerk(30 Wicks)	_ Kunomr[14 [159.903 Englisensisanks, 1 L320.400 b
N. N. N.	Brest, St1, 91 31 91 000	SeruNeuts 4 100.00	to Loss Ire. 147.100G Cetr.Pac. 1949	A TO SEE AN TYPE TOTAL A	E 87 900 44 Ctr Rd Cx80 1	S KRO 75 G Freshart Salle 10 Jest 5	Sthe Wanter Supply S. 194 Sthe Willes	Bardim. 7 116.50/3 Franz Saskn.100fr. 81.150/3 Gazom. 8 105.75% Holland. Sasknoten 169.20/5
1000	Brombrg.StA. 31 91.00G do. do. 4 98.50G	E Famm. 4 99.80	G do Krosenrul 4 Ot Lecisil inch	4 76.00G to. XXV. 1914	97.40G do. Hyp. ARLSK.	SUNTE DONN LINEARDS STREET SEED	DOOR Mand Allahant S 25 DOOR Tallan	Washing of the Box Box Street 10081 St. SEL
100	Charitin 89-73 4 98,005 60, 07 a, 17 4 99,255	Pacenssh. 4 99.75	G Scoar. Ant. 98 42 98.100 Tellustrop.G.A.	5 [102 256G] to XXVIII 1917 4	98.25b0[de.Plandbr fik]	7K137.28(1) da Paried 0 97.0	gradients, exchanges the sea section/	diversion of the first trail-frameworkship and the

Siebengebirgs-Geldlotterie

Preise!

Biehung: 16. Ceptember u. folgende Tage. Saupttreffer: 100,000 DRt. in Bar. 1/4 Lofe und 1/, Lofe empfiehlt und ver

fenbet auch unter Radnahme bie Glidefollefte von Saubtgefdaft : Rirchgaffe 40.

Carl Cassel, Breiggefcaft: Martiftrage 10 (hotel "Grüner Balb"). Illilli 9/4. 13191

Los nur 1/2 Mark! Ziehung am 29. Sept. 1908 Schneidemühler Automobil- u. Pferdogew.1Automobili.W.v.M.

Liste 20 Pf. extra durel Const al-Dobit C. Kröger, Berlin W. B

in Wiesboden bet: Karl angel, Kirchgaffe 40, Rudolf tiaffen Babnbofftrafic, Z. 9.

Grösste Nummern-Auswahl am hiesigen Platze.

liefert prompt und billig unter Garantie für Nettogewicht.
(Verwiegungen amflich.)

Luisenstrasse 24. — Telephon 2913.

Ich nehme Veranlassung, darauf hinzuweisen, dass die von mir gelieferten Kohlen an Qualität und Vorzügen, wie auch in ihrer Aufbereitung den von dem sogenannten Kohlenring offerierten Kohlen nicht nachstehen.



Visiten-Karten

in jeber Musführung, ju fonlanten Breifen, liefert Die Druderel bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

Berfolat

wird febe Rachah Carbol - Teerichwefel : Seife v. Bergmann & Co., Rabes beul mit Schupmarfe; Stedens vferb. Es ift bie beste Seife gegen alle Arten Sautunreinig. teiten u. Sautausschlage, wie Miteffer, Ginnen, Blutchen. Gefichtspictel, Bufteln :: à Roos Rachi., Hof-Apothele. Fr

Rahmafdine reparirt prompt u. billig, alle Softeme unter Garantie 21b. Rumpf, 9058 Diechanifer, Saalgaffe 16.

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

diefes Guticheines im Berte bon

Amtliche Anzeigen

Freitag, ben 11. d. Dite,, nachmittage 3 Uhr, perfteigere ich

Selenenftraße 24

hierfelbst öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung:

Berfteigerung beftimmt. Schulze,

9199

Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, den 11. Ceptember 1908, mittags 12 Ubr, wird im Haufe Delenenstraßt: 24 1 Kredenz, 1 Schreibtisch

öffentlich zwangsweise verfteigert.
2B ice b aben , ben 10. Ceptember 1908.
Chweighofer, O. Gerichtsvollzieher,

Befannimadjung.

Eamstag, den 12. d. Mis., nachmittags 3 uhr, werden im Berfteigerungslofal, Bleichfir. 1, perich Möbel öffentlich imangeweise gegen Barzahlung versteigert.
28iesbaden, den 1. Sept. 1908. Braun, Bollziehungsbeamter.

Chemildes Laboratorium Freienius zu Wiesbaden,

(BomStaat fubventionierte afabemiide Lehranftalt mit ber Berechtigung jur prattifchen Husbildung von Rabrungomitteldemitern für Die Baupt-

Das chemische Laboratorium versolgt wie bisher den Zweck, junge Männer, welche die Chemie als Haupts oder Hissolach studieren wollen, aufs gründlichke in diese Wisselacht einge Klösach studieren wollen, aufs gründlichke in diese Wisselacht eingescheren, im hat ihrer Anwendung in der Industrie und den Gewerben, im Handel, der Landwirschaft ein dentsche Echanisch Ereiologie). Es dietet auch Männern reiferen Alters Gelegendeit in demischen Arbeiten ieder Art. Es werden auch Damen als Studierende in das Ladoratorium ausgenommen. Ausfang des Wintersemsters in des Ladoratorium ausgenommen. Ausfang des Wintersemsters in Geschäftskielle dieses Wiattes, durch E. W. Kreidet's Verlag in Wiesbaden aber durch die Unterzeichneten unentgeldlich zu beziehen. Wiesbaden, im September 1908.

Fischhandlung Henninger

1 4064



Empfehle in hochfeiner Qualität:

Practivolle Schellsiche 30—40 Pf., Kabeljau, ganze Fische. 30 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. mehr, Bratichellsich 18 Pf., ferner allerseinke Angelschlisch 50—60 Pf., Angel-Kabeljau 50—60 Pf., Notzungen 30 Pf., Seilbutten im Anstellauf 80 Pf., frischen 10 Pf., Seilbutten im Anstellauf 80 Pf., triffice Jander 90 Pf. bis 1 M. Merlans 10 Pf., Seibedt im Schnitt 60 Pf., rots. Salm im Anstellauf 1.50 M. prima hollandige Bolheringe 6 und 8 Pf.

BE Lieferung famtl. Bifche gereinigt u. frei ins Saus. Ex

Ber mit biefem Gutidein 19 Df. für Ginidreibe gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "su vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Etellen" - "Stellengefuche" - "Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch filr Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benutst merben.

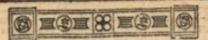
Gur Gefchafis: und andere Ungeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, fiber melde in ber Expedition Mustamit exteilt werden foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Biesbabener General-Anzeiger Mmteblatt der Ctadt Bicebaden.

> > Zext ber Mingeige: (Bitte redt beutlich foreiben).

Buf jebe Belle mur 22 Budftaben foreiben.

Unterfdrift bes Monnenten:



Solidester Seidenstoff für Tutter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Allemoerkauf:

重色画 88 画色画

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichitr. 18,

perfauft fteis reell und billig

grosses Lager in kompl. Braut-Aussfattungen vom einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompt. Derrem, Speifer u. Schlafzimmern, sowie Salons, in seinfter Aussührung. Premden- und Logierzimmer und fom 1, Küchen von 65 Marf an.
Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verfause sehr billig mier weitgehendster Garantie.

(Gintaufd von Mobelu geftattet und fulant berechnet). Gigene Schreiners und Bolfter: Werfftatte int Saufe. Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anichlagen gebe fiets jur Beringung, auch im Richtfaufofalle,



"Beißenburger Sof"

Gde Gebanplay und Beifenburgftrafte. wozu freundl. einfadet

Grosser

Saison-Räumungs-Verkauf

aller Art, für Herren, Damen u. Kinder. Von den einfachsten Arbeitsschuhen bis zu den feinsten Wiener Chevreaux-Stiefeln kauft man am besten und billigsten bei

Sandel, Marktstrasse 22, 1. Stock



14009

Flasche Mk 1,90 bis Mk. 5,-Hervorragende dentsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

Die Wahrheit

"Siegerin" und "Mohra"

als besten und billigsten Ersatz für feinste Meierei-butter bezeichnen! Unentbehrlich für Küche u. Tafel.

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Z 20.

- AN- UND ABFUHR -VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof besorgt die

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG der Firma

RETTENMAYER

Königlicher Hofepediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschives Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS eowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER ART im Güterbahnhof. -

non jest ab wieder taglich frife

Edweinemeigeret von Peter Flory Rirmgaffe 51.

Gidere Egiftens

bietet fich für Anfanger burch Nebern. e. reellen Gefch. m. fester Kundich. Erforderl. 1000 Mart. Offerten unt. 21. 25 Bismardpoftlagernd. a 70

Anleitung 3. fol. fdriftl.

Mebenverdienn. Unfr. m. Rudp. an E. Subrid Balberftabt, Finkeftr 8.

Alle Arbeiten für die

Schreibmaschine fertigt billig und tadellos an

Helene Horn, 13925 Luisenstrasse 41, part.

H LAR

Wasserdichte Betteinlagen per Meter von Mk, 1,80 bis Mk. 6.75

Armtragbinden Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren: klappen und Binden.

Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugen-Salz Stassfurter Salz, Rebtos Seesalz Kreuznacher Mutterlauge Fichtennadalextrakt und Tabletten. Bade- und Tollette-

schwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen- und Ohrenschwämme

Badethermometer

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2

Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge gebrauchsfertig in verschied, Grössen von Mk. 1.— an,

Bruchbänder

in allen Grössen. Brusthütchen mit Sauger. **Klystierspritzen**

ans Gummi, Gias und Zinn, Glycerinspritzen. Clystierrobre aus Glas, Hart-und Weiehgummi

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Trinkröbren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel. Fieber (Maximal)

Thermometer von Mk. 1 .- bis 3.50. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel

in grösster Auswahl Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestirungsgürtel hierzu in allen E eislagen v 50 Pf. an.

Gummibinden. Gummistrümpfe.

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett Hustenpastitlen und Bonbons. Inhalations - Apparate von Mk. 1.50

13721

Injectionsspritzen. Irrigatore von Mk. 1. - an Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1 25 an. Wochenbettbinden

in verschiedenen Grössen von Mk 3.50 an. Luft- u. Wasserkissen,

rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2,75 an. Massage-Apparate. Medizinische Seifen. Milehpumpen v. 75 Pf. an. Sämtl. Mineralwässer. Mundservietten,

nygienische, für Kinder. Mutterrohre ags Glas und Nabelbruchbänder. Nabeloflaster und Flecken.

Obrenhalter für Kinder. Hygienische Randspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille.

Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische Taschen Spuckflaschen Suspensorien,

sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Reiseapotheken

Turnapparate

Urinflaschen, mannlichen weibliche von 80 Pf. an. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt und impragnici. Verbandstoffen Binden wie: Cambric, Mull. Gase, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgase, Lint Guttaperchatafft zuVerbändes Billrot Battist u. wasserd Mosettig Batist Umschlägen

Verbandkästen. sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk 2 — an.

Leibwürmer. Wundpuder, asoptisch Zimmer Thermometer

Zungenschaber. Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Beste Ware ! To Telephon 717. Chr. Tamber.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

abnhoffir. 10, 1. Giage, 5 oft. 3. verm. C. Claes. 216 Berluftr. 48. 5 Simmer, Rüche, Lalfon, Bubehör per 1. Oft. u perm. Rab. Wab. p 44

4 Zimmer.

er.

ten

20,

013

st. 25 g 78

e die

ine

8 80

rt.

111

e liche z

igniri. nden

etc. etc. Lint

meri-

a

11 900

tises

neger

ege.

13935

frediftr. 4, 5., 4 Bint., Riiche, Bell, Mani., p. 1. Oft. a. pm., gu erft. Bbb., 1. St. 18877 Bad, Manjarde ju 600 Mt. 3u jerm. Rah, 1 St. I. 194

3 Zimmer.

Schneimerfte. 107, ich. 3:3: Bohnungen auf fof, zu verm. enenenftr. 2, Ede Bleichftr., 3 Bimmer, Ruche u. Reller s. 1. Dft 1. v. Rab 2, St. L. 4860 errnmühlgaffe 5, 3:Bimmer: meuraße 14, I, Drei Bimmer-

mung ju vermieten. Bedergaffe 36, gegenüber der Saalgaffe, Old. 1. St., 3 Sin,. Kücke, Kell. u Bubeh p. 1. Oft old. 400.— Mach als Lagerstame f. Ladeninhaber d. Lang erfie, Bebergaffe ob. Taunusftr. gerignet. Bej. von 9-1 unb: 3-6 Uhr. Rah. Bureau Sotel Belleitfir. 46, Sth., 3 Bimmer mit auch ohne Bajchfuche gu

2 Zimmer.

mterfir. 28, 2 incinandergeb. Rauf. mit Hbichl. gu verm Sabnhofftr. 10, 2 belle icone Ranfarben preismert ju ver

fatheimeeftr. 28, Mb. Dacht. id. 2-3.-Bohn. p. Oft. ob. ip. 1 um. Rah. Boh 3. I. 207

herderstraße 4, Seith., z. finche p. 1. Oft. verfehungs-talber ju vermieten. 9144 errnmithigaffe 5, eine Dach:

ohnung, 2 Bimmer, ju vera fof, ober fp. ju verm. Dab.

Behnung, 2 Zimmer u. Rache

Rotigfer. 48, 2 Zimmer und Ruche per 1. Oft ju vermicten. Rab. Bob. p. 32 leroftraße 10, Sth., 1, St. r. 2 große Simmer u. Ruche auf

Dft. ju vermieten. Raberes Rorinfir. 50. (Brand.) 13844 rantenftr. 48, 25. p., c. fc). 3mmer m. 2 Betten u. eine nod. Manjarde & verm. 15 auenthalerftr. 5, Geitenbau,

Mohningen 2 Zimmer u. Kildie est fot. ob. fp. 1 verm. 134 telinganerur. 17, Sth. gmei Simmerwohnungen 3. vermieten, Confer, 1, ich. Manj. 28., 23. u.R. Muberg , for o. fp. 3. pm. 13878 inantitr. 9, 2 Bimmer und rude auf gleich ju vermieten.

idaditir. 21, Dadiwohnung Simmer, Ruche, Reller au Oft. gu verm. 22

Stelbaderftr. 7, 1., 2 3. u. 9066 4. hth. 3. b. memberg, Rapellenftr. 4 oberb. . Bithelmsh., ich. Frontipigm 28. u. R. z. v.. rub, Lage, Preis 170 Me. 8951

1 Zimmer.

Merftr. 28, Stofwohn., 1 3. u. Rade un. Albichl. p. Oft. 1. dem Räh. Part. r. 68 blerter. 60, 1 Bimmer, Ruche Reller Bbh, part, ju perin Rab. 1. Stod. 210 Rude u. Reller f. 3. verm. 219

elmundftr. 13, 1 Bimmer und Rüche fofort zu vermieten. Rab. Hib. 2. 4923

Ctiober eine fl. Manf.-Wohn.
ar ruh. Leute zu verm. 23
rufenür. 17, 1., erb. zuverl.
fran für eiwas Hausarbeit
ihde Manjarbe. 79

oright, 7, Sib. 2, 1 Zimmer Lände, p., fof. a. fp. wegsugsb. 15 M. wonatl. abjug. 234 tantenfir. 62, ein Bimmer u. anberg 13, 1 3, u. 8.2 pm. 9155

Der Verluch ist lohnend und billig!

Wenn Sie:

leeritehende Wohnungen, Zimmer oder fonftige Bokalitäten zu permieten haben machen Sie einen Verluch mit einer Anzeige

Wiesbadener General-Anzeiger

Die einspaltige Petitzeile koffet dur 10 Pig. - Abonnenten haben qui Gutidiein 3 Zellen frei.

Wenn Sie:

Wohnung, Zimmer oder sonlitige Lokalitäten Iudien - eine Enzeige in dem

Wiesbadener General - Anzeiger

genügt, um Sie ichneilitens das Gew nichte finden zu laifen. Die einspalitige 10 pfg. Petitzelle koltei nur - Abonnenten haben auf Gutidein 3 Zeilen fret.

Als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und amtlites Publikations. organ einer größeren Anzahl Gemeinden Naslaus ift der

Wiesbadener General - Anzeiger

in allen Kreifen der Bevolkerung von Wiesbaden, dem Caunus und dem ganzen Rheingau gehalten.

Leere Zimmer.

Roonstrafe 17, freimbl. leere Manjarbe mit großem Genfter ju verm. Rah. 1. Stod. 13876

Möbl. Zimmer.

Bleichfer. 25, Sth. p., erbalt auft. Arb fcb. Logie. 9193 Blücherftr. 17, 1, ich, möbl. Mani. an anftand, Frl. 1, verm. 9183 Dotheimerfte. 72, hib. p. l., mobl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten. a 80 Bermannftr. 21, 1. Ct. I. ein möbliertes Bimmer

Behrftr. 3, p. 3g Leute erh ich.

Lutfeustr. 5, Gth. 3, St. r., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, mit ob. ohne Koft zu verm. 182 Mantergaffe S, 1. St. r., möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit Benfion von 50 Mt. au. 139

Oranienfir. 8, beigb. Manf. möbl. od. unmöbl. zu vm. 9191 Cedanftr. 10, Sth. 3., icon mobl. Bimmer mit 2 Betten billig ju verm.

Edmalbaderftrage 49, 3, Gt. rechts, 1 fc. möbliertes Simmer

Edmalbaderftr. 31, Laben, mobl. Bimmer mit ober ohne Penfion ju verm. 188 Watramftr. 8, r. p., ich. möbl. Bimmer fofort zu vermient.

Balramftr. 23, 2. St., frbl. mobl. 3., 18 Mt. monail, mit Raffee ju vermieten. 184

Läden.

faden, mor. Butter-, Giers u. Gemüfegeichaft betr. m., frantbeitsh. ju vermieten, fehr billige Diete. Raberes in ber

Werkstätten etc.

Etallung, Werffiatten, Bager: feller mit Wohn, fof. ju verm, Rab Lothringerfir.5, b. B. 225

Mietgesuche.

Gefucht

feine Familien Benfion, 100 junge Dame, welche als Bolon-tairin ein Geschäft erlernt, An-ichluß u Aufsicht bat, 14051 Geft. Offerien mit Referenzen erb. unter Em. 576 Gpp. b. BL

Stellen finden.

Männliche.

Cehrling gejucht für tauf-Labnitraße 18.

Weibliche.

Mettes Madden für Bigarren-Geidaft gefudt. Raberes in ber Erpebition b. Bl. 13845

Gefnat Mileinmadden, b. foch. fann, a. 15. Cept. o. 1. Oft. Raif. Friebr Ming 39, Erba. 4967

Alleinmädchen

gejucht. Abelbeidftraße 49, I. Gleifiges will, Madden vont Lande, welch.b. Roch. lern, will, for gejucht Rheinftraße 94, p. 189

Gie finden

jeder Mrt fcnellftens burd eine Anzeige im

General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Seffens Raffau gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Nebenbeldäftigung acfuct. Baugeichnungen, Baurechnungen, Rechnungerevifionen u. bergl. Offert. unter 21 358 an bie Erpeb b. Bl. erb. 9163

Junger Chauffeur, itaatlich gewuft, jucht Stellung. Raberes Dobbeimerfir. 94, p. 220

Tüchtig. Tapezierer empfichlt iich in allen in fein Fach einschl. Arbeiten in u. außer bem Haufe, billigft, auch auf Taglobu. Saal-gaffe 10. Voftkarte genügt. 192

Für eine junge Dame aus fehr guter Familie wird für josort Lamilienanfenthalt

in vornehmem Saufe, am liebften bei alleinftebenber Dame als Sinhe oder Erfellichafterin gefucht.
Refl. wollen ihre Abreffe unter El. 351 an die Erped. d. 21. einsenden.

einsenden. 13884 Frifeuse sucht noch Kunden dei billiger Berechnung. Bleich-straße 41, hih, part. 158

Bügelwäsche 218

w ang. Jahnfir. 3, Sth. 1. rechts.

Jung. Madchen fucht abende einen Laben ju puben 232
Hellmunbitr. 31, Stb. p. l.

Schneiderin empfiehlt fich b. Saufe. Boribftr. 10, p. 9184

Zu verkaufen.

Diverse.

Eine autgeh. Bucherei ift in Biebrich a. Ith. unter gunftigen Bebingungen fofort gu perfaufen epent, ju permieten,

Gine Ladeneinrichtung fir Rolonialwarengefcaft ift jofort febr billig ju verfaufen. Räheres Abeinstraße 16, 1, in Micheld.

febrid. Gin fleiner Sund biffig abe Rab. Hellmundft 36, p.

Jung. wachf. Spishund, fl. Raffe billig zu vert. 233 Ebenig, Eleonorenfix. 5, H. 1. 9 Woch, alt. Hünden, mannl., fl. Raffe, f. wachf., bifl. abzug. Rettelbeditr. 14, H. p.

Ein junger Dobermannpinicher billig ju verfaufen Bermanuftr. 21, 1. Gt. L.

Rranfheithalber ein 23ohnhaus mit Laben ju verfaufen. 8901 Biebrich a. Rtb., Frantfurterft. 29. 1/4 Stf. Cognace und Gud: weinfaffer ju verfaufen. J. Heim.

Friebrichftraße 44. Gebrauchte Sprungrahme, 1,08 × 1.85 billig zu verfaufen. Mainzerstraße 144, part. 9152

Frad u. Smoding, fcl. Fig f. b. 3. vf Morisfr. 13, 3. I. 9158 1 Bett, Badcofen und Bilber 14047

billig zu verfaufen. 140-Deifaner aufs gange Jahr gu verf. Rau, Blücherftr. 5. 9047 Gut erb. Rochberbe u. Defen b. g. b. Elivillerfir. 5, Gtb.

Gebr. Coupe, paff. f. Dottor, ein Breat, faft neu, ju verlaufen. Derrumüblanie 5,

Guterbalt. Rinderwagen mit Gummi-Raber ju verfaufen. 97 Marfiftr. 12, 4, oth r.

Zimmerfpäne hab. Dogheimerftr. 74, I 4893 B. Ständer u. Rafig, 1 Ceffel, Bilber, Spieg, Ritcheng, u. Weichirr

barm.Rronl. g. v. Beftenbftr.39, 8.

2 gebr. Derrid. Dalbverbed, 1 gebr. Gfigig. Breat ju per-faufen. Oranfenfir. 34. 213

Gine Pfaff . Rahmafdine preiswert gu verfaufen. Carl Clace, Babnhofftr. 10. 215

Gutes Glafdenbiergefdaft gu verfaufen. Offert. Do. 575 an die Exped. d. BL 9150 140 If.Wetr. fast neues Gartens gelänber, (1,80 boch) ju verf. 227 Bietenring 10, 2.

Schöner Kinderwagen sidig gu Schulgaffe 7, 1 rechts. 214 Gebr. Delgemalbe,

Beil. Bilber ufm. ju vert., Dort trage 14, 1. St. Ifs.

Motorrad, 31/2 PS., noch neu, bill. zu verfaufen. An ber Ringfirche 4, B. 9174 1 fconer Teppich febr billig 2. vf. Rheinftr. 95, Frontfp. 9165 Gut erh. Berren Rad für 35 Mf. ju verfaufen. Jäger-ftrafie 8, 1. r. 9185

Kaufgesuche.

Mite Wederbetten, Roghaarmatragen u. Federn zu fansen gesucht. Käheres Hermannstraße Kr. 8, part. 9139

Belbled ju faut, get., Rheinsgauerfir. 17, Schlofferet. 14044

ben gefauft Goldgaffe 2. 12703 Flaiden, Gifen, Lumpen tauft ftets 3. 6. Br. Rau, Blüderft 5.

Kapitalien.

10,000 Mark als 2. Supothet nach ber Lan-besbant gefucht. Off. unt. Dr. 570 an bie Exp. b. Bl. 9096

I. Hypothekenkapital
ist in Beträgen von 30 000 bis
10 000 wir. und höher f. gleich ober fpater auszuleihen. Offerten erbeten unter Dn. 561 an bie Exped d. Bl. 9187

13,000 Mark

auf 2. hnpothek werden per 1. Ottober gefucht. Brima biefiges Haus. Offerten bitte unter To. 565 an die Egred, d. Bl. zu richten. 9186

Unterricht.

Akademilde Zuldmeideldule pon Grl. Joh. Stein, Quifcuplat 1a, 2. Gtage.

Erfte n. altefte Fachschule am Plate 13485 für die sämtl. Damen und Rindergard. Berliner, Wiener, Eriener, Engl. u. Parifer Schnitt. Gründliche Ausbild, für Schneider und Direttr. Aufnahme tägl. Koftüme werden quaeschnitten und einges werben zugeschnitten und einge-richtet, Taillen und Rodich, von 75 Pf. bis 1 Wf. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Stander, auch nach Maß, ju Fabrifpreifen.

(vorm. Ridder). Industrie-, Kunstgewerbe-

U. Haushalfungsschule
für Frauen und Töchter,
Pensional U. Erziehungsanstalt für junge Mädden,
Wiesbaden, Adelheidstr 3, Am 10. September:

Beginn des Wintersemesters in den Kursen für Handnähen, Flicken und

Wäschenähen auf der Ma-schine und Wäschezuschneiden, Kleidermachen,

Weiss-, Bunt- u. Gold. sticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunst-arbeiten jeder Art. Zeichnen u. Malen (Oel

Aquarell, Porzellan u. dergl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc. Sprach- und Fortbil-dungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch Lite-ratur, Geschichte, Kunstge-schichte und Geographie, Vorbereitung für das staatl. Handarbeits-

lehrerinnen-Examen Kochkurse und hauswirtschaftlich Unterricht, Bügeln Anmeldungen nimmt vom 1. Sept. an täglich entgegen 13928 Die Vorsteherin: Antonie Schrank.

Verloren.

Dienstag nachm, vom Bismards ring (Station Bleichftrage) bis unt b. Gich. 1 fleiner Amethuft, in Golb gejaßte Broche, gegen gute Belobnung abjugeben. Bismardring 4, 2. linfs. 9181

Heiratsgesuche.

Heirnt.

ein gemutl. Beim bei einem Bitts mann von 32 Jahren.

Offerten erb, unter 24. 378 an die Exped. b. Bl.

Heiratsanzeige

in bem Biegbadener Generals Mugeiger hat ber Mufgeber ber Anzeige gemäß ber uns gemachten 907 itteilume

20 Stud Offerten

erhalten, worunter fich ver: diebenes Baffenbes befanb,

Verschiedenes.

60 Rib. in Belrig, eignet fich für Garten, billig ju verfaufen. Wo, fagt die Expedition biefes

Sturbis gu verfaufen Bib. 5 Pfg. Bleichftraße 41, b. Scheib.

3wetschen 10 Pfund 65 Pfg., jomie ftets frijdes Obst und Gemüfe in reider Auswahl zu haben Wellritifter. 35, Torfahrt. 9171 R. Wobr.

Zwetschen, 10 Bfb. Bolramitraße 21, 3. St. L. 9175

Man versuche meinen porjüglichen billigen Ronigs-bacher Roten ju 60 Pfg. per Flaiche ohne Glas bei per Giafche ohne Glas bei 13 Flafchen, einzelne 65 Pfg. E. Brunn, Abelbeib:

Gemüje: Gärtnerei

neugebautem maffiven Bohnhaus und Stallgebaube. nabe Biesbaben, ift mit obet ohn Inbentar gu berfaufen. Off. unter Dp. 569 an bie Er-pedition d. Bl. 9092

Sie Jöpfe bei 14061 H. Giersch,

Umzüge bejorgt billig Römerberg 3. Mmginge übern. b. bill. forgfalt. Musführ. Rau, Bliderft, 5. 9045

Golbg. 18, 1. Laben p. b. Langg.

Damentuch

in preismerten reinwollenen Cualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bei Frankf. a|O) Z. 17

Ringfreie Kohlen, ber besten Zechen, Britets 8 St. 10 Bi., Angündeholz per Sad 90 Pi., Holzsobien, Bündelholz n. Rechenfors billigst Fr. Walter, Dirschgraben 18a. 9178

Anzündeholz, 9178 Anzündeholz, fein gespalten, per 3tr. Wf. 2.20, Brennholz, per 3ir. Wf. 1,40 liefert frei Haus 14040

Hch. Biemer. Dampffdreinerei,

Dotheimerftraße 96, Tel. 706. Tel. 766. Berühmte Phrenologin, Bleichftr. 21, 2 r., n.b. Woche 9186

Königl, Schaufpiele, Donnerstag, ben 10. Gept. 1906. 186. Borftellung.

Erftes Gaftipiel bes hern Charles Dalmores. Dienft: und Freiplage find auf: gehoben

Carmen. Oper in 4 Affen von Georges Biget. Text von H. Meilhac und

Fran Brobmann (Eaxmen Don Jofé, Gergrant Escamillo, Stierfecter Berr Beiffe-Bintel Buniga, Leutenant Derr Braun

Morales, Gergeant Derr Engelmann Micaela, ein Bauernmadchen Frau Müller-Weiß Liftas Baftia, Inhaber einer Schenke Berr Spieß

Dancairo, Edmuggler Remenbabo, [herr Soul) und herr hente Brasquita (Bigeunemadden Mercedes (Sigtatuma Gel. Helbel Ein Führer Herr Andrians Soldeten, Straßenfungen. Giz garren-Arbeiterinnen. Zigenner. Sigenserinnen, Schonuggler. Bolf. Ort und Beit der Handlung: Spanien 1820. ** Don Joje

Seer Charles Dalmores als Gast.

Berr Charles Dalmores als Gaft.

Die vorkommenden Tänze unb Die vortommenden Lange und Gvolusionen find arrangtri von Anneita Balbo und werden aus-geführt von Frl. Beier, Frl. Salz-mann, dem Corps de Ballet und 24 Comparien.

Mufifalifche Leitung: Berr Brof. Mannftaebt. Spielleitung: Berr Regiffeur Rebus. Deforative Ginrichtung: herr Hofrat Schid. Rach bem 1. und 3. Afte ie 12 Minuten Baufe. (Erhöbte Preife.) Ainjang 7.30 Uhr. Ende gegen 10.45 Uhr.

Freitag, ben 11. September 1908 : Bum Borteile der Pentions-An-ftalt der Genofenschaft Deutscher Buhnen-Angehöriger. Dienste und Freiplätze sind aufgedoben. Zum erftenmale wiederholt:

Debipns Deutich von Ulrich von Wilamos wip. Möllenbort (3 Afte). Muste von Mar Schillings (Symphonischer Brolog zu König Oedipus und Teile aus der Musie zur "Oreftie".) Gewöhnliche Breise. Aufang 7½ Uhr.

Refideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred. Anfolug 49. Dubenbfarten gilltig. Bunfaigertorten gultig. Greitag, ben 11. September.
Bunt 4. Male:
98 euheit!

Die blane Maus.

Schwant in 3 Aften v. Alerambet Engel u Julius Horft. Spielleitung: Errift Bertram. Hanchon Ducloir Hammer Lebodien, Direftor der

Gifenbahn St. Cloud Bertram Goeline, beffen Frau van Born Gafar Robin, Sefretar Tout Marific, beffen Frau Schmarzfopf Philippe de Ravassol Schönau Hager Safroewsfi Mathieu) Diener Repper Bourboire Schäfer Gin Berr mit Glage Geiftmantel Der Rommiffar Willy Langer

Roje, Rammermadden bei Fandon Ali Mlice Barben Georgetie, Rammermabche bei Robin Libby 9 Libby Balbow Win Wiccolo 2Buttfe Smet Rommiffionare) Ribri Berborn.

Ort ber Handlung: Baris.

Beit: Gegenwart.
Der 1. Aft fpielt im Directionssbureau ber Gifenbahn Paris.

Et. Cloub, der 2 Aft in der Bebnung von Fanden Ducleir, ber 3 Mit in Nobins Webnung.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Der Beginn der Borstellung, so-wie der jedesmaligen Afte er-sosgt nach dem 8. Gloden-

geichen. Kaffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Hor. - Enbe gegen 9.15 Uhr.

Täglich abende u. Conntag

Künstler-Konzert.

Dolks : Theater. Raiferfagl. - Direttion Dans

Breitag, ben 11. September: Abends 8,15 Uhr: Giner von unf're Beut'.

Giner von unf're Zeut'.
Posse mit Ecsang in 3 Aften (6 Bildern) nach D. F. Berg von D. Kalisch. Musik von Stolzund Gonradi.
1. Aft 1. Bild: "Ann Borabend größer Ereignisse". 2. Bild "Mies und naues Testannent". 2. Aft.: 3. Bild "Bie du mir, so ich dir", 4. Bild "Der Wecker zur rechten Zeit". 3. Aft.: 5 Bild "Die gessehrliche Apothefe", 6. Bild "Lum billigen Mann".

billigen Mann" In Scene gefest von Arthur Schonborff. Mufifalifche Leitung herr Kapells meister Wilb, Clement, Bersonen:

Stöffel, Apothefergehilfe Conrab Lochmite " Serbert Sorma Benrich Reeb Sternfels

Frühauf, Schloffermeifter Emil Romer Erneftine, feine Tochter Miwine Calbere

Ifaat Stern, Sanbelsjube Arthur Schonborff Tante Goriffded Lina Talbte Tante Ruhig Ottilie Grunert Tante Schnabel Runi Clement Schnabel, Apotheter

Arthur Rhobe Duder, Gerichtsbeamter Alfred Beinrichs Ein Rrintinalbeamter Otto Rober

Berger, Gefängnismarter Berger, Gefängnismarter Gustav Gartner Fräulein Diskant Lifa Reumann Ein Lehrjunge Melly Lenarb Ein Dienstmadden Marie Cefftrich

Gine arme Frau ClothilbeGutien Bereles, Trobler Arthur Rhobe Gine mannliche Stimme. Schloffers

gesellen. Ort der gangen Handlung: Eine Großstadt. Beit: 1830

Kurdaus zu Wiesdagen.

Freitag, 11. Sept. : Mail-coach-Ausflüge ab Mail-coach-Aushuge ab Kurhaus: Vorm. 10 30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiess baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3.30 Uhr: Klarens tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr: Konzert d. Walhalla-Theater : Orchesters in der Kochbrunnen: Anlaga.

Leitung: Herr Kapelimeister Paul Oex.

1. Ouverture z. Op. Die diebische Elster Rossini 2. Invitation à la

Waldteufel Gavotte In der Zauber-

nacht, Walzer Komzáck Der Wanderer, Lied Schubert Lied Po pourri aus d

Operette "Die Fledermaus" 6. Kadetten-Strauss Sousa. Marsch

4 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Fussartillerie-Rgts. General-Feldzeugmeister (Brandenburgisches) No. 3

aus Mainz. Leitang: Herr Königl Musik-dirigent Jul, Klippe.

1, Kaiser-Parole, Teike Onverture zur

Oper "Martha" Flotow 3. Morgenblätter-Strauss Walzer

4. Grosse Fantasie aus "Tannhäuser"

R. Wagner 5. Mohablumen, jap. Romanza Moret Romanze 6. Divertissement

aus "Das Rhein-gold" 7. Stoizenfels am R. Wagner

Rhein, Lied Meissler 8 Studentenlieder, Kohlmann. Potpourri

Abends 8 Uhr im grossen Saale:
Grosses Konzert
Leitung: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkspellmeister.

Solistin: Frau Ottilie Metzger vom Stadttheater im Hamburg (Alt).

Orchester:
Stadtisches Kurorchester.
Am Klavier:
Herr Hugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. PROGRAMM:

1. Ouverture wur Op. "Rienzi" Rich. Wagner 2. Arie des Adriano

aus der Oper "Rienzi" mit Rich. Wagner Orchester Frau Ottilie Metager. 3. Siebeate Sym-

phonie No. 7 in A-dur L v. Beethoven PAUSE.

4. Italienische Hogo Wolf Serenade 5. Lieder m. Klavier: begleitung: a) Die Nacht

b) Heimkehr Rich. Strauss c) Ich trage meine Minne) d) Der Freund, Hugo Wolf Frau Ottilie Metzger.

6. Ouverture ,1812*
P. Tsc-aikowsky.
Ende gegen 9.45 Uhr.

Ermässigte Preise. Stadt Kurverwaltung.

Achtung!! 3wei Baggon hochfuße franz. Goldfrauben,

bei größerer Abnahme billiger. Mitteleb. Obits u. Gubfrüchtens Bentrale Jof. Milmann, Zel 8867. Martifir. 6. Gvesialgefchäft am Broftes Gplage. 9200

Roch nie dagewefener Erfolg!

Das unerreichte Bortrage genie in ihrem großartigen Repertoir und bas übrige mit fo fürmifchem Beifall aufgenommene Programm. 13889 Unfang 8 Uhr.

Rauchen geftattet. Conntage Radmittage Bor-ftellung ju ffeinen Breifen,

Aftrologie,

Charafter u. jufunft. Lebensichia-fal w. nach Geburtsbatum vor-ausgelagt. Off. unt. Dp. 577 an die Exp. d Bl.



Bremerhavener Fischhalle 4 Faulbrunnenftrage 4

Zetefon 2317 Fritz Seyboth.

Briich vom Fang: Badidellfich ver Pfd. 20 Pf. Nordfeeschellfich 25—35 Pf. Selgoländer per Pfd. 60 Pf., Kablian ver Pfd. 10 Pf. i. Andschnitt. Limandes p Pfd. 60—80 Pf., Gr. Schollen, 70 Pf., Ungel-Kablian 60 Pf. 70 Pf., Angel-Rablian 60 Pf.
i. Andschnitt, Seehecht p. Pfo.
60 Pf., Seilbutt, Notzunge,
Bismarch, Senfin. Zomatenberinge, 3 St. 25 Pf.,
Riefenrollmops, Carbellen,
Carbinen, Seeaal u. Hering
in Gelee, Boll-Bering,
Prima 6 St. 35 Pf., ff. ger.
Lacks, Nal, Rinnbern, Rieler
Buctinge, jed. abend 6 Uhr
gebadene Pilche. 13380

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur. Verkauf

you 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm. in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Conntag, ben 13. de. Dite. findet unfer

XI. Stiftungefest ftatt.

Morgens 10 Uhr: Feftgottesbienft in ber Marftfirche unter Mitmirfung unferes gemifchten Chores. Leitung herr Mufiflehrer Beinge. Die Geftpredigt hat gutigft berr Bfarrer Rumpf : Langenfdmalbach

Radfeier abends 71/2 Uhr in ber Enrnhalle übernommen. Sellmundftrage bestebend in

Rongert mit barauf: Ball.

Unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner find hoflichft eingelaben.

Der Borfigende : Beinrich Treisbad.

Endlich allein

wird jetzt manche Hausfrau auch bei Erledigung der Wäsche sich sageu können, wenn sie das neue, durchaus unschädliche Wasch- und Bleichpulver "Bleichin" zur Anwendung bringt. Weshelb? Weil sie

ohne Waschfrau

oder sonstige Hilfskraft im Stande ist, die Wäsche allein zu besorgen, da Bleichin die Wäsche schon beim Kochen

reinigt und bleicht.

Man verlange in den Geschäften ausdrücklich "Bleichin" das Paket zu 30 Pfg., und überzeuge sich durch einen Versuch, dass

man jede Wäsche

ohne jegliche Schädigung der Stoffe, allein durch Kochen mit diesem neuen, garantiert chlorfreien, ganzlich unschädlichen Wasch- und Bleichmittel gereinigt erhält, mithin die Hauptarbeit ganz in Wegfall kommt und

ohne Reiben, Bürsten und Rasenbleiche

eine tadellose, reine weisse, geruchfreie Wasche erziehlt wird:

mit Bleichin.

容 61

Familien-Anzeigen.

Todes=Anzeige.

Mllen Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unfere treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefier, Schwägerin und Tante,

Marie Weiß,

geb. Soneider,

heute morgen durch einen fanften Tob erlöft murbe.

Die trauernben hinterbliebenen : Beter Beth, Steingaffe 38, Marie Beif. Ratharine Beffe, geb. Beif. Edmund Beffe und drei Entel.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. September, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Fried-hotes nach dem neuen Friedhof (Platterfir.) ftatt. 9179

"Günstige Gelegenheit"

Um ben Umaug nach bem neuen Friedhof zu erle. verfaufe be

Grabdenkmäler

ju jebem annehmbaren Preis. Zel. 3838. Fritz Decker, Blatterftrage 65.

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Burgstr. 10 Wiesbaden Telefon 1027 empfichit feine gut gepflegten Biere, als Bitfener trquell, Mandner Löwen- und Pfungftadter Erport, fowie Beine ail ben Rellereien von Serm. Brog & Cobn und Rgl. Soflieferant B. Ruth:, Rurhaus, Lifore von Macholl, Bols, Foding et. fenie gang befonbers feine Original Biener Ruche.

Bor und nach bem Theater ftets fleine falte und warme Blatten Die Direttion:

Mug. Gigenfeber.

Countag, ben 13. Ceptember, findet unfer biesjähriges

Abturnen

perbunden mit Wetturnen der Zöglinge auf unferem Turn' play "Ahelberg" flatt, Beginn des Wetturnens nochmittagi illbr. Bond Uhr ab: Turnerifche Aufführungen, Enrufpiele, Kongert, Gefangebortrage. Ilm 7llfr abenbe: Giegesverfündigung Mumination des Feftplages.

Unfere Mitglieber, sowie Freunde ber Turneret labet in abbreichem Befuch ergebenft ein.

Der Borffand.

Veränderungen im Familienstand Connenberg-Rambad. Geboren :

e. S., Karl.
Am 21 August bem Taglöhner
Josef Steinmeh in Rambach
e. S., Wilselm.
Am 29. August bem Schreiner

Rarl Ludwig Dorr in Sonnens berg e. E., Emma Amalie.

Am 11. August dem Schreiner Wilhelm Dörr in Sonnenberg E. T., Erna Karoline Johanna Lina Ellu. Am 20. August dem Maurer Philipp Bach in Sonnenberg E. S., Karl. Am 31. August dem Kasisena Am 31. August dem Am 31. Aug

Bilhelm Doneder in Comen

berg e. T., Wilhelmine Dibe gart. Min 5. Sept, bem Tapejent Johann Phil, Auer in Comen

berg c. S., Jafob Philips.

Johanna Gollner, geb. Redr. Bitwe in Sonnenberg. Bizefelbwebel Guftan Beinrich Otto Gollner in Gorenbreits ftein, mit ber Beitungsbeamtin

Am 21. August Frieda Anna, T. des Arbeiters Johann Pilargus in Rambach, 4 Mt.

Um 25. August Osfar Friebolin, S. bes Arbeiters Johann S. Des Arbeiters Johann Bilargof in Rambach, Dit. Um 25. Auguft ber Mebger u. Landmann Georg Philipp Lubwig Wilhelm Berbe in Ram: bad, 52 3.

Ann 5. Sept. Luife Graeffer Raroline, T. bes Mame-meifte & Karl Heinrich Sedgen in Connenberg, 16 3-Am 6. Sept. Philippine heimer, Privatiere in baben, 38 J.

Pranenftein. Geboren:

Am 2. August bem Tilncher Bilbelm Lupp H. c. L. Elijobetha. Am 5. Anguft bem Tunder Chrift, hofmann c. T., Barbara.

Am 15. Muguft bem Weinburg arbeiter Abolf Reis E. And 25. August ein unebillet Mädden. Am 25. August bem Tagken Ph. Ott VIII, e. T., Kark.

m 20. Auguft bem Maurer Morig Buche e. T., Barbara.

Der Maurer Johann von ber Der Maurer Wilhelm On mit Beibt mit Glifabetha Klepper. Anna Magbalena Sofwan. Berchelicht:

Am 14. Aug. Beriha Rotlander | Am 14. Aug. Karl Biger aus Georgenborn, 11 Jahre alt. | hier, 5 Monate alt.